Egolzwil

Einladung und Bericht zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 13. Dezember 2022, 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Oberdorf Egolzwil
(Mehrzweckhalle)

Inhaltsverzeichnis

Einladung 3

Vorwort des Gemeindepräsidenten 4

Traktandum 1
Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss 5

Traktandum 2
Sonderkredit von CHF 1'369'000 für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Gemeindezentrum Oberdorf 36

Traktandum 3
Sonderkredit von CHF 2'568'000 für Werkleitungsbau oberer/unterer/ vorderer Haldenweg, Schulhaus, Knoten Oberdorf/Haldenweg und Engelbergstrasse 37

Traktandum 4
Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024 41

Schutzkonzept

Vorbehalten bleibt ein allfälliges Schutzkonzept für die Covid-Pandemie nach den kantonalen und bundesrechtlichen Vorschriften.

Einladung

zur Gemeindeversammlung

Wir freuen uns, Sie zur Budgetgemeindeversammlung vom

Dienstag, 13. Dezember 2022, 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Oberdorf Egolzwil
(Mehrzweckhalle)

einladen zu dürfen. Es stehen folgende Traktanden zur Behandlung an:

Traktanden

- Begrüssung; Bestellung des Büros

1. **Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss**
   1.1. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2024 – 2026
   1.2. Beschluss über das Budget 2023

2. **Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 1'369'000 für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf**

3. **Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 2'568'000 für den Werkleitungsbau oberer/unterer/vorderer Haldenweg, Schulhaus, Knoten Oberdorf/Haldenweg und Engelbergstrasse**

4. **Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024**

- Wünsche und Anregungen
  (§ 111 Stimmrechtsgesetz)

Aktenauflage
Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen ab dem **25. November 2022** bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil zur Einsichtnahme auf. Zudem werden die Unterlagen auf der Website der Gemeinde Egolzwil publiziert.

Den detaillierten Rechnungsauszug stellen wir Ihnen gerne auch direkt zu. Bitte verlangen Sie die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil (Telefonnummer: 041 984 00 10 oder E-Mail: gemeindeverwaltung@egolzwil.ch)

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und bis spätestens 8. Dezember 2022 in Egolzwil ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Egolzwil, 31. Oktober 2022

Gemeinderat Egolzwil

Parteiversammlungen
Die Parteiversammlungen zur Vorbesprechung der Gemeindeversammlung finden statt:
Die Mitte Egolzwil:
Dienstag, 29. November 2022, 20:00 Uhr,
Restaurant Duc, Egolzwil
FDP.Die Liberalen Egolzwil
Montag, 5. Dezember 2022, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Oberdorf, Singsaal

Vorwort Gemeindepräsident

Liebe Egolzwilerinnen, Liebe Egolzwiler

Die Planungssicherheit, welche sich unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren gewohnt gewesen ist, scheint vorbei zu sein. Zur Pandemie gesellen sich eine Energiekrise, die Klimathematik sowie ein Krieg in Europa. Der Umgang mit dieser Situation ist für unsere Generation neu und fordert uns in vielen Belangen heraus.

Dies trifft auch auf die Finanzen der Gemeinde zu. Nach jahrelangen positiven Ergebnissen und den Aufbau des Eigenkapitals zeichnen sich herausfordernde Jahre ab. Das Budget 2023 ist erneut negativ und auch die kommenden Jahre sind im Aufgaben und Finanzplan rot. Ein grosser Faktor darin sind die Ersatzabgaben für Flüchtlinge, welche wir im Budget bis ins Jahr 2026 abbilden. Kommt hinzu, dass aufgrund der anstehenden Investitionen für die energetische Sanierung des Schulhauses sowie die Sanierung des Haldenwegs die Verschuldung über die kantonale Kennzahl steigt.

Die weiteren Investitionen, welche in der Pipeline stehen und im Aufgaben- und Finanzplan abgebildet werden, erhöhen die Verschuldung nochmals. Deshalb ist es wichtig, eine Finanzstrategie zu erstellen, damit der Gemeinderat die Ausführung und den Zeitplan der Investitionen mit Bedacht planen kann, um der Zielsetzung eines stabilen Finanzhaushalts und der Sicherstellung der Infrastruktur gerecht zu werden.

Bisher hatte der Gemeinderat diesbezüglich eine gute Hand und hat vor der Energiekrise mit der Umrüstung der LED Sensorbeleuchtung und die Planung der energetischen Sanierung des Schulhauses Massnahmen getroffen, welche in der aktuellen Energiesituation vorbildlich sind. Um die Verschuldung durch die Investitionen wieder zu reduzieren, ist es wichtig, kontinuierlich positive Ergebnisse zu erzielen. Daher wird für das Jahr 2024 eine Steuererhöhung angezeigt. Da die Haushalte bereits mit den Erhöhungen der Energie- und Krankenkassenkosten belastet werden und ein besserer Abschluss 2022 als budgetiert erwartet wird, hat der Gemeinderat von einer Steuererhöhung bereits für das 2023 abgesehen.

Zusätzlich zum Budget 2023 stehen die Sonderkredite für die energetische Sanierung des Schulhauses und die Sanierung der Werkleitungen des Haldenweges an. Gerade mit der Schulhaussanierung wird ein wichtiges Zeichen in der aktuellen Energiekrise gesetzt. Der Auslöser für die Sanierung des Haldenweges sind die alten und brüchigen Wasserleitungen, die dringend ersetzt werden müssen. Im Rahmen der Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen des Haldenweges ist geplant, auch die perimeterpflichtige Strassensanierung vorzunehmen, um Synergien zu nutzen und zwei zeitnahe Baustellen auf dergleichen Strasse zu vermeiden. Der Gemeinderat erachtet trotz des Anstiegs der Verschuldung beide Projekte als dringend notwendig, weil wir damit weiterhin teure Wasserleitungsbrüche vermeiden und der aktuellen Energiemangellage gerecht entgegenwirken können.

Im letzten Traktandum dürfen wir eine Ersatzwahl in die Bildungskommission vornehmen.

Nehmen Sie Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten wahr und kommen Sie an die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember in die Mehrzweckhalle des Gemeindezentrums Oberdorf. Der Gemeinderat freut sich, viele Stimmbürger und Stimmbürgerinnen begrüssen zu dürfen und wünscht Ihnen bis dahin eine schöne Adventszeit.

Pascal Muff
Gemeindepräsident

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2026 mit Budget 2023 und Steuerfuss

In Kürze

Grundlagen zum Budget 2023 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2026
Gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen und legt diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor. Mit dem rollenden, auf vier Jahre ausgelegten AFP werden jährlich die Massnahmen zur Umsetzung des Legislaturprogramms festgelegt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Grundlagen für das Budget 2023 und den AFP sind sehr viele Aspekte nur schwer einzuschätzen, insbesondere die Berechnung der Steuereinnahmen und die Ausgaben für die Soziallasten und Infrastrukturen.

Das wichtigste in Kürze
- Aufwandüberschuss 2023: CHF 679'012
- Bruttoinvestitionen 2023: CHF 4'596'150
- Steuerfuss 2023: 2.05 Einheiten

Erfolgsrechnung/Steuerfuss
Wie bereits im Vorjahr muss der Gemeinderat wiederum einen Aufwandüberschuss von CHF 679'012 präsentieren. Gegenüber dem Budget 2022 ist der betriebliche Aufwand um CHF 350'000 angestiegen. Davon sind rund CHF 300'000 Mehraufwendungen bei den Transferkosten (Entschädigungen an Gemeinwesen, Kantonen und Gemeindezweckverbände) zu verzeichnen. Nebst der Erhöhung der Kantonsbeiträge an die Sozialversicherungen und die individuelle Prämienverbilligung schlägt vor allem die Ersatzabgabe im Asylbereich zu Buche. Auf der Basis des Verteilschlüssels ergibt sich für das kommende Jahr eine Ersatzabgabe von CHF 351'000. Obwohl davon auszugehen ist, dass mit Unterstützung von Wohnungs- und Hauseigentümern im Verlauf des Jahres weitere Flüchtlinge in Egolzwil Wohnsitz nehmen werden, hat der Gemeinderat beschlossen, den gesamten Betrag ins Budget aufzunehmen.

Der Personalaufwand steigt im Gegensatz zum Vorjahr lediglich um CHF 45'000 an und dies trotz einer teuerungsbedingten Anpassung der Gehälter und einer markanten Zunahme der Lektionen der Lehrpersonen. Diese Mehrkosten der Lehrerbesoldung können mit einem höheren Kantonsbeitrag zu Gunsten der Gemeinde ausgeglichen werden. Bei der Gemeindeverwaltung beträgt das Pensum wie im Vorjahr 560 %. Eine Erhöhung des Pensums erfährt der Bereich Steuern. Diese Erhöhung wird mit der Reduktion im Bereich Soziales und Gesundheit kompensiert. Das Gesamtpensum beim technischen Dienst bleib mit 260 % unverändert.

Der übrige Betriebs- und Sachaufwand wurde über die ganze Gemeinde mit CHF 1'267'000 veranschlagt. Dieser Betrag liegt rund CHF 72'000 unter dem Vorjahresbetrag und konnte aufgrund von zusätzlichen Einsparungen und Verzicht erzielt werden.

Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten. Die Hochrechnung für das Jahr 2022 ergibt einen etwas höheren Steuerertrag als budgetiert. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, den Steuerfuss trotz des Aufwandüberschusses zu belassen, dies auch im Hinblick darauf, dass die privaten Haushaltungen und die Wirtschaft aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten und Energiepreise zusätzlich belastet werden.

Investitionen
Die Investitionsrechnung 2023 sieht Ausgaben von CHF 4'596'150 vor. Dabei ist zu beachten, dass davon CHF 1'738'000 auf spezialfinanzierte Bereiche entfallen und somit nicht mit Steuergeldern finanziert werden. Es handelt sich vor allem um zwei für die Gemeinde wichtige Projekte und zwar um die Sanierung der Werkleitungen des Haldenweges und die energetische Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf. Bei der Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf handelt es sich um die zweite Etappe. Gerade im Hinblick auf die Energiemangellage ist es eine Investition in die Zukunft. Auch die Sanierung der Werkleitungen des Haldenweges ist dringend notwendig und dürfte mit dem Wegfall der vielen Wasserleitungsbrüche die Erfolgsrechnung wesentlich entlasten.

AB1: Präsidiales, Zentrale Dienste und Kultur
Verantwortlich: Pascal Muff, Ressort Präsidiales
Saldo Globalbudget 2023: CHF 604'000

Saldo Globalbudget 2022:	CHF	626'000
Investitionsausgaben 2023:	CHF	80'000
Investitionsausgaben 2022:	CHF	100'000

Das Globalbudget ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 22‘000 tiefer. Dieses Ergebnis ist vor allem auf den Wegfall von zusätzlichen Aufwendungen für Lizenzen und Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Systemwechsel zurückzuführen. Mehr Aufwendungen sind in der Leistungsgruppe Legislative zu verzeichnen, weil das Jahr 2023 ein Wahljahr ist.

Für die Weiterentwicklung der Kommunikation ist in der Investitionsrechnung 2023 ein Betrag von CHF 25‘000 vorgesehen. Dieser beinhaltet die Fertigstellung des Konzeptes sowie erste Kosten für die Anschaffung von Tools für die Umsetzung des Konzeptes. Vorgesehen ist auch eine Kostenbeteiligung von 10% oder CHF 35‘000 an der Rasensanierung des Fussballplatzes in Wauwil

AB 2: Gesundheit und Soziales

Verantwortlich:	Antoinette Wicki, Ressort Soziales & Gesundheit	
Saldo Globalbudget 2023:	CHF	2'801'000
Saldo Globalbudget 2022:	CHF	2'349'000
Investitionsausgaben 2023:	CHF	0
Investitionsausgaben 2022:	CHF	0

Der Aufgabenbereich Soziales erfährt eine Kostensteigerung von CHF 452‘000. Die Kostensteigerung lässt sich mit höheren Kosten für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegekosten und der Erhöhung der Beiträge an den Kanton für die Sozialversicherungen, die Individuelle Prämienverbilligung und an die SEG begründen. Wie bereits erwähnt, hat der Gemeinderat beschlossen, die Ersatzabgaben im Asylbereich im Betrag von CHF 351‘000 vollumfänglich ins Budget aufzunehmen. Etwas rückläufig sind die Kosten für die Wirtschaftliche Sozialhilfe. Dank der guten Bewirtschaftung der Dossiers kann das Budget entlastet werden.

Im Bereich Soziales sind keine Investitionen geplant.

AB 3: Bau, Umwelt und Infrastruktur

Verantwortlich:	Adolf Kreienbühl, Ressort Bau und Infrastruktur	
Saldo Globalbudget 2023:	CHF	834'000
Saldo Globalbudget 2022:	CHF	801'000
Investitionsausgaben 2023:	CHF	4'471'000
Investitionsausgaben 2022:	CHF	2'198'000

Das Globalbudget 2023 verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Mehraufwand von rund CHF 33'000. Die Mittel fliessen vor allem in den betrieblichen Unterhalt der Fuchsentanzhütte und die Schulliegenschaften.

Grosse Kosten verursachen die geplanten Sanierungsvorhaben. Nach erfolgreichem Abschluss der Hinterbergstrasse wird im kommenden Jahr die Sanierung der Werkleitungen des Haldenwegs gestartet. Es wird diesbezüglich auf das Traktandum 3 verwiesen.

Zudem soll die letzte Etappe der energetischen Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf gestartet werden. Diesbezüglich wird den Stimmberechtigten ebenfalls eine separate Vorlage unterbreitet. Die Planungsarbeiten für das Grundwasserpumpwerk sind in Gang. Der Sonderkredit wird an der Frühlingsgemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Ansonsten werden die bereits laufenden Projekte weitergeführt.

AB 4: Bildung

Verantwortlich:	Willi Geiser sel., Ressort Bildung	
Saldo Globalbudget 2023:	CHF	1'876'000
Saldo Globalbudget 2022:	CHF	1'910'000
Investitionsausgaben 2023:	CHF	20'000
Investitionsausgaben 2022:	CHF	20'000

Das Globalbudget 2023 weist gegenüber dem Vorjahr Minderausgaben von rund CHF 33'300 aus. Obwohl die Personalkosten aufgrund von zusätzlichen Lektionen steigen werden, können diese mit den höheren Kantonsbeiträgen und einer sinkenden Anzahl Sekundarstufenlernende kompensiert werden.

Im 2023 und den Folgejahren ist die Anschaffung von Tablets ab der dritten Primarklasse vorgesehen. Deshalb sind in der Investitionsrechnung jährlich CHF 20'000 vorgesehen.

AB 5: Finanzen und Steuern

Verantwortlich:	Roland Wermelinger, Ressort Finanzen & Steuern	
Saldo Globalbudget 2023:	CHF	- 5'436'000
Saldo Globalbudget 2022:	CHF	-5'194'000
Investitionsausgaben 2023	CHF	25'000
Investitionsausgaben 2022:	CHF	0

Der budgetierte Steuerertrag basiert auf 2.05 Einheiten (Vorjahr: 2.05 Einheiten). Das vorgesehene Steuer-

wachstum ist aufgrund der aktuellen Situation vorsichtig berechnet worden und basiert auf den provisorischen Steuerveranlagungen für das Jahr 2022. Nach wie vor gehört die Gemeinde Egolzwil im Finanzausgleich zu den Gebergemeinden. Der zu bezahlende Ressourcenausgleich beträgt im Jahr 2023 CHF 61'113.

Zusammenfassung
Die Budgetierung erfolgte äusserst zurückhaltend und vorsichtig. Nach wie vor können die Projekte, wie sie sich im Legislaturprogramm präsentieren, gestartet oder weitergeführt werden. Die Kosten werden sich jedoch auf einen längeren Zeitraum verteilen.

Die anstehenden Investitionen der kommenden Jahre von rund 13 Millionen Franken beeinflussen den Finanzhaushalt wesentlich. Die Verschuldung nimmt zu.

Ab 2024 handelt es sich bei den Investitionen um Planzahlen, die erst mit der Ausarbeitung der Projekte erhärtet werden. Die Kreditfreigabe und Projektumsetzung erfolgt somit erst nach einem politischen Prozess und mit der Zustimmung der Stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egolzwil.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Faktoren im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2026 offen und transparent darzustellen. Er steht vor der grossen Herausforderung, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen, die Einnahmen zu optimieren und die Investitionen zu priorisieren. Ziel ist es, den Finanzhaushalt im Lot zu behalten.

Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027 mit Budget 2023

Planungsparameter

	Budget	Finanzplanjahre				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze (für Neukredite)	0.25%	1.80%	1.80%	1.80%	1.80%	1.80%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, nomal)	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%
Steuerfuss Gemeinde	2.05	2.05	2.10	2.10	2.05	2.05
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	3.50%	1.75%	0.50%	0.50%	0.75%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1'680	1'673	1'682	1'690	1'703	1'720
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			3.00%	2.00%	5.00%	5.00%

Finanzkennzahlen

Mit den beschriebenen Annahmen ergeben sich über die Planjahre 2023 - 2027 die folgenden Finanzkennzahlen gemäss kantonaler Vorgabe:

	Grenzwert	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Selbstfinanzierungsgrad*	min. 80%	86.3%	-9.8%	-5.9%	-4.3%	2.2%	25.2%
Selbstfinanzierungsanteil*	min. 10%	7.0%	-2.7%	-3.2%	-1.3%	1.2%	2.3%
Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0.2%	0.3%	0.7%	1.7%	2.2%	3.1%
Kapitaldienstanteil	max. 15%	4.5%	5.0%	5.4%	6.2%	7.8%	9.9%
Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	19.7%	69.5%	153.5%	192.0%	263.5%	271.8%
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	655	2'160	5'013	6'602	9'461	9'756
Nettoschuld ohne SF pro Einwohn	max. 3'000	1'358	1'960	3'915	4'602	6'768	6'810
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	96.2%	125.1%	177.3%	250.0%	296.5%	303.0%

*Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner in keinem Jahr über dem Kantonsdurchschnitt liegt.

Die Nettoverschuldung pro Einwohner steigen aufgrund der hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen stetig an. Der Gemeinderat wird dieser Entwicklung ein besonderes Augenmerk widmen und in seine Beurteilung der langfristigen Entwicklung miteinbeziehen.

Erfolgsausweis nach Aufgabenbereich

Erfolgsrechnung in CHF 1'000	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
1 Präsidiales	722	626	604	604	621	638
2 Gesundheit und Soziales	2'060	2'349	2'801	2'858	2'859	2'696
3 Bau, Umwelt, und Infrastruktur	643	801	834	804	859	958
4 Bildung	1'803	1'910	1'876	1'965	1'992	2'014
5 Finanzen	-5'413	-5'194	-5'436	-5'724	-5'962	-5'940
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-185**	**492**	**679**	**507**	**369**	**366**

(Vorzeichen - = Gewinn / + = Verlust)

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss) in CHF 1'000	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ergebnis Fonds Abbruch Schützenhaus	1	1	1	1	1	1
Ergebnis Fonds Zivilschutz	-3	-	-	-	-	-
Ergebnis Fonds für ausgest. Härtefälle	-	-	-	-	-	-
Ergebnis Fonds Kulturförderung	-5	-	-	-	-	-
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	13	17	3	3	-4	-10
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	34	11	71	71	57	28
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	137	78	101	101	91	81
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	8	-88	-25	-25	-25	-25
Total	185	19	151	151	120	75

(Vorzeichen - = Gewinn / + = Verlust)

Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
30	Personalaufwand	2'616	2'822	2'867	2'943	2'972	3'001
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'048	1'339	1'267	1'196	1'163	1'163
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	337	378	388	387	502	600
35	Einlagen in Fonds und SF	193	107	176	176	149	110
36	Transferaufwand	3'687	3'998	4'397	4'474	4'468	4'298
37	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	2'353	2'379	2'279	2'343	2'367	2'441
	Betrieblicher Aufwand	**10'234**	**11'023**	**11'374**	**11'519**	**11'621**	**11'613**
40	Fiskalertrag	-5'331	-5'216	-5'524	-5'837	-6'031	-6'138
41	Regalien und Konzessionen	-63	-64	-73	-73	-74	-74
42	Entgelte	-946	-949	-976	-976	-976	-976
43	Verschiedene Erträge	-27	-1	-1	-1	-1	-1
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-8	-88	-25	-25	-29	-35
46	Transferertrag	-1'531	-1'675	-1'715	-1'715	-1'782	-1'720
47	Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'353	-2'379	-2'279	-2'343	-2'367	-2'441
	Betrieblicher Ertrag	**-10'259**	**-10'372**	**-10'593**	**-10'970**	**-11'260**	**-11'385**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-25**	**651**	**781**	**549**	**361**	**228**
34	Finanzaufwand	30	28	85	145	194	282
44	Finanzertrag	-36	-33	-33	-33	-32	-33
	Finanzergebnis	**-6**	**-5**	**52**	**112**	**162**	**249**
	Operatives Ergebnis	**-31**	**646**	**833**	**661**	**523**	**477**
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	-154	-154	-154	-154	-154	-111
	Ausserordentliches Ergebnis	**-154**	**-154**	**-154**	**-154**	**-154**	**-111**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-185**	**492**	**679**	**507**	**369**	**366**

(Vorzeichen - = Gewinn / + = Verlust)

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung in CHF 1'000		Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
50	Sachanlagen	900	2'111	3'935	2'325	4'837	850
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52	Immaterielle Anlagen	80	150	223	65	20	-
54	Darlehen	-	-	-	-	-	-
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-
56	Eigene Investitionsbeiträge	15	57	438	233	161	-
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
	Investitionsausgaben (-)	**995**	**2'318**	**4'596**	**2'623**	**5'018**	**850**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61	Rückerstattungen	170	-	-	-	-	-
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	154	30	30	20	20	20
64	Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
	Investitionseinnahmen (+)	**324**	**30**	**30**	**20**	**20**	**20**
	Nettoinvestitionen	**671**	**2'288**	**4'566**	**2'603**	**4'998**	**830**
	davon Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
	Investitionsausgaben:	-	-	-	-	-	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	32	3	25	25	25
	- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	257	877	625	965	760	195
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigun	276	720	1'110	755	622	460
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	Total Investitionsausgaben (-)	**533**	**1'629**	**1'738**	**1'745**	**1'407**	**680**
	Investitionseinnahmen:	-	-	-	-	-	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
	- Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	119	20	20	10	10	10
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigur	34	10	10	10	10	10
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	Total Investitionseinnahmen (+)	**153**	**30**	**30**	**20**	**20**	**20**

Geldflussrechnung

	Geldflussrechnung - indirekte Methode In CHF 1'000	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
	Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/-	Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	185	-492	-679
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	353	396	400
+/-	Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	497	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-155	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-	-	-
+	Wertberichtigungen VV	-	-	-
-	Wertberichtigungen, Gewinne VV	-	-	-
+/-	Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-	-	-
+/-	Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/-	Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	634	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-60	-	-
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	23	-	-
+/-	Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	185	42	150
+/-	Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-154	-154	-154
-	Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-26	-	-
=	**Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)**	**1'482**	**-208**	**-283**
	Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
-	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-995	-2'318	-4'596
+	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	324	30	30
=	**Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)**	**-671**	**-2'288**	**-4'566**
+/-	Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-163	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-	-	-
+/-	Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-
-	Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	-	-	-
+	Aktivierung Eigenleistungen	26	-	-
=	**Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen**	**-808**	**-2'288**	**-4'566**
	Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/-	Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-	-	-
+/-	Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/-	Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-	-	-
+/-	Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/-	Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	-	-	-
=	**Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen**	**-**	**-**	**-**
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-808	-2'288	-4'566
+	Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-	-	-
=	**Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit**	**-808**	**-2'288**	**-4'566**
	Finanzierungstätigkeit	-	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	-	4'500
+/-	Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-	-	-
+/-	Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-893	-	-
=	**Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**	**-893**	**-**	**4'500**
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'482	-208	-283
+	Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-808	-2'288	-4'566
+	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-893	-	4'500
=	**Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)**	**-219**	**-2'496**	**-349**
	Kontrollrechnung			
	Stand flüssige Mittel per 31.12.	3'776	1'280	931
-	Stand flüssige Mittel per 1.1.	3'995	3'776	1'280
=	Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-219	-2'496	-349

5 Aufgabenbereiche – 5 politische Leistungsaufträge

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich Präsidiales, zentrale Dienste und Kultur umfasst die Leistungsgruppen
- Legislative und Exekutive,
- Verwaltung,
- Industrie, Gewerbe, Handel,
- Kultur

Basierend auf Gemeindegesetz und Gemeindeordnung definiert der Aufgabenbereich Präsidiales die Strategien, setzt die Ziele und leitet zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein. Er ist für die Souveränität und die korrekte Umsetzung der Prozesse sowie die Wahlen und Abstimmungen verantwortlich.

Die Verwaltung ist proaktiv, lösungsorientiert und erbringt bevölkerungsorientierte Dienstleistungen für die Bürger und die anderen Aufgabenbereiche. Mit der Egolzwiler Sicht, über die Homepage und durch digitale Kommunikationskanäle wird die Bevölkerung zeitnah und transparent über die wichtigsten Themen und Projekte informiert.

Der Gemeinderat unterstützt mit guten Rahmenbedingungen das lokale Gewerbe und die Landwirtschaft. Er ermöglicht eine aktive Wirtschaft, definiert Marketingstrategien und knüpft Kontakte zur Förderung von regionalen Zusammenarbeiten. Die politische Mitwirkung wird gefördert und der Austausch mit der Bevölkerung gepflegt.

Die jährlichen Anlässe (Neujahrsapéro, 1. August, Jubilarenanlass, Kilbi etc.) stärken den Zusammenhalt über alle Generationen, fördern die Integration und werden zusammen mit den Vereinen durchgeführt. Die Vereinsunterstützung erfolgt jährlich nach den Richtlinien für die Vereinsförderung. Die vielfältige Kultur, das geschichtliche Bewusstsein und die Gestaltung des Dorflebens werden durch aktive Mitwirkung sichergestellt und fördern die Lebensqualität in Egolzwil.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm
Der Gemeinderat orientiert sich an der Gemeindestrategie und am Legislaturprogramm 2022 – 2031.

Das Kommunikationsprojekt ist gestartet. Die Erarbeitung konzentriert sich auf das Jahr 2023. Die Umsetzung der Ergebnisse könnten minime Investitionen auslösen, weshalb ein Betrag eingestellt wird.

Der Softwarewechsel wurde nach genehmigten Nachtragskredit bereits im 2022 gestartet und ist aktuell in der Endphase. Die Umstellung verläuft zufriedenstellend und hat sich bereits für die Erarbeitung dieses Budget positiv bewährt. Neben dem Wechsel der Software ist geplant, ein Konzept für die Cybersecurity zu erstellen und entsprechende Schulungen durchzuführen.

Für den aktiven Austausch mit der Bevölkerung sind wieder zwei Anlässe geplant und im Frühling 2023 findet der Neuzuzügerapéro statt. Zudem ist ein Treffen mit der lokalen Wirtschaft vorgesehen, wobei Massnahmen zur Förderung der einheimischen Wertschöpfung zur Diskussion stehen.

Der Gemeinderat Wauwil hat eine Arbeitsgruppe für die Bedürfnisabklärung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten der Sportanlage in Wauwil gestartet. Eine Bestandesaufnahme ist bereits vorgenommen worden. Der Aufgaben- und Finanzplan sieht einen approximativen Betrag in den Jahr 2024/2025 vor. Bereits im Herbst 2022 wird der Rasen der Sportanlage saniert. Die Gemeinde Egolzwil wird sich mit 10 % an den Kosten beteiligen.

Lagebeurteilung
Die Arbeitsabläufe auf der Verwaltung haben sich inzwischen gefestigt. Die Beteiligung von Egolzwil am Pilotprojekt WSH-plus ab 2023 bringt jedoch nochmals eine Veränderung mit sich. Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels und um im Arbeitsmarkt mithalten zu können, überprüft der Gemeinderat die BVG. Das Einwohnerportal des Kantons verzögert sich und der Zeitpunkt der Aufschaltung und allfällige Implementierung ist noch offen.

Die Pensen der Gemeinderäte haben sich bisher bewährt und die Trennung operative und strategische Ebene funktioniert immer besser. Für 2023 ist eine Reflektion des Wechsels des Gemeindeführungsmodells

geplant, um noch allfällige Prozessoptimierung zu erkennen. Das IKS wurde erfolgreich eingeführt und wird laufend überprüft und ergänzt.

Ausser dem Neujahrsapéro konnten die Anlässe wie geplant durchgeführt werden. An der Kilbi wurde ausserdem die neue Attraktion rundum Egolzwil eröffnet.

Die Beteiligung der Bevölkerung an den Anlässen sowie die Arbeit der Dorfvereine wird vom Gemeinderat sehr geschätzt und ist wichtig für ein lebendiges Dorfleben.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten und/ oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden nach Ablauf- und Prozessanalyse aufnehmen
Risiko: Mangel an kompetenten Personal in Organen und/oder Verwaltung	Autonomieverlust und Kostenfolgen.	mittel	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Parteien sowie Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren.
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben.	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	P2023	P2024	P2025	P2026
Reflektion Gemeindeführungsmodell	Planung	5	2023	ER		5			
Konzept Cybersecurity	Umsetzung	7	2023	ER		7			
Weiterentwicklung Kommunikation	Planung	25	2022-2023	IR		25			
Bevölkerungsumfrage	Planung	20	2024	ER				20	
Beitrag Sportplatzsanierung	Umsetzung	35	2023	IR		35			
Sport- und Freizeitmöglichkeiten	Planung	200	2024 2025	IR			100	100	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Personaleinheiten Verwaltung	Stellenprozent	550	570	560	560	560	560	560
Total Pensum Gemeinderat	Stellenprozent	<105	128	109	109	109	105	105
Ständige Wohnbevölkerung per Ende Jahr	Anzahl	statistisch	1589	1680	1673	1682	1690	1703
Anlässe / Bevölkerungskontakt	Anzahl	4 - 6		5	5	7	5	7

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung in 1'000 CHF		**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Saldo Globalbudget		722	626	604	-3.5%	604	621	638
	Aufwand	2'052	1'162	1'087	-6.5%	1'088	1'105	1'122
Total	Ertrag	1'330	536	483	-9.9%	484	484	484
Leistungsgruppen							-	-
	Aufwand	456	248	254	2.4%	-	-	-
Legislative und Exekutive	Ertrag	186	27	24	-11.1%	-	-	-
	Saldo	270	221	230	4.1%	-	-	-
	Aufwand	1'304	619	546	-11.8%	-	-	-
Verwaltung	Ertrag	1'138	504	459	-8.9%	-	-	-
	Saldo	166	115	87	-24.3%	-	-	-
	Aufwand	47	50	42	-16.0%	-	-	-
Industrie, Gewerbe, Handel	Ertrag	6	5	-	-100.0%	-	-	-
	Saldo	41	45	42	-6.7%	-	-	-
	Aufwand	245	245	245	0.0%	-	-	-
Kultur	Ertrag	-	-	-	0.0%	-	-	-
	Saldo	245	245	245	0.0%	-	-	-

Investitionsrechnung in 1'000 CHF	**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Ausgaben	**-**	**100**	**80***	**-64%**	**140****	**120****	**-**
Einnahmen	-	-	-	**0%**	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	100	80	**-64%**	140	120	-

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget
Für das Jahr 2023 beträgt das Globalbudget für den Aufgabenbereich Präsidiales, Zentrale Dienste und Kultur CHF 604'000 bei einem Aufwand von CHF 1'087'000 und einem Ertrag von CHF 483'000. Der Gesamtaufwand ist damit rund 3,5 % tiefer als im Vorjahr.

Leistungsgruppe Legislative und Exekutive
2023 ist ein Wahljahr. Deshalb fallen höhere Aufwendungen für Urnenbüro, Material und Porto an. Die übrigen Kosten sind gleichbleibend. Das Pensum des Gemeinderates wird mit 109 % veranschlagt.

Leistungsgruppe Verwaltung
Die Nettoaufwendungen für die Leistungsgruppe sind CHF 28'000 tiefer als im Vorjahr. Weggefallen sind vor allem die zusätzlichen Aufwendungen für Lizenzen und Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Systemwechsel.

Für das Gemeindepersonal ist ein genereller Lohnanstieg von 2 % gerechnet.

Für die Mitarbeitenden sind Schulungen im Umgang mit Krisensituation in der täglichen Arbeit sowie Cyberkriminalität vorgesehen.

Leistungsgruppe Industrie, Handel und Gewerbe
Nicht mehr im Budget enthalten ist das Angebot von Edrive Carsharing. Der Vertrag ist im Mai 2022 aufgelöst worden.

Für das Treffen mit der Wirtschaft und Gewerbe sowie den Neuzuzügern ist im Budget ein Betrag von CHF 6'000 enthalten. Im Übrigen entsprechen die Aufwendungen denjenigen des Vorjahres.

Leistungsgruppe Kultur
Die Leistungsgruppe Kultur erfährt gegenüber dem Budget 2022 keine Änderung. Die Vereinsbeiträge sind aufgrund der neuen Richtlinien im Jahr 2022 neu festgesetzt worden und gelten bis ins Jahr 2026.

Investitionsrechnung
Für die Weiterentwicklung der Kommunikation ist in der Investitionsrechnung ein Betrag von CHF 25'000 vorgesehen. Dieser beinhaltet die Fertigstellung des Konzeptes sowie die Schaffung von technischen Einrichtungen beispielsweise für die Bereitstellung einer Plattform für die Freiwilligenarbeit oder eines Reservationssystems für die Gemeindeanlagen.

Für die Rasensanierung des Sportplatzes Wauwil ist eine Kostenbeteiligung im Betrag von CHF 35'000 oder 10 % der Gesamtkosten eingestellt.

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen
- Gesundheit und
- Soziales.

Die Leistungsgruppen Gesundheit und Soziales bieten ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich. Koordiniert und beaufsichtigt werden die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB), Sozialberatung (SoBZ), Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG), Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG), Pro Senectute, der Biffig AG (Leistungsvereinbarung) sowie Alimenteninkasso. Den Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen nehmen sich vor Ort die Organisation der Trägerschaft der offenen Jugendarbeit über die Gemeinden Wauwil, Egolzwil, Nebikon und Altishofen, der Seniorenrat und die Gruppierung «Kreis Frohes Alter» zusammen mit der Ressortvorsteherin an.

Der Asylbereich (Bindeglied zwischen der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen und Gemeinde) ist auch dem Ressort Soziales angegliedert. Die Triage und Zusammenarbeit für das Koordinieren der Bezugskarten «Tischlein deck Dich», Kontakte zu den Asylsuchenden, Freiwilligarbeitenden, Wohnberater und Sozialarbeiter der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen wird gewährleistet.

Im Gesundheitswesen wird der Fokus auf Präventionsthemen für Kinder, Jugendliche und das Alter gesetzt. Diese Arbeit wird sowohl durch den Seniorenrat als auch durch die offene Jugendarbeit unterstützt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm
Der Gemeinderat orientiert sich an der Gemeindestrategie und am Legislaturprogramm 2022 – 2031. Für das Jahr 2023 werden folgende Ziele gesetzt:

Förderung Freiwilligenarbeit
In Bezug auf die Freiwilligenarbeit werden im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung in der Kommunikation die Möglichkeiten für den Aufbau einer digitalen Plattform geprüft.

Attraktive Wohngemeinde
Es gilt das Wohnangebot für Langzeitpflege und betreutes Wohnen sicherzustellen. Die Beteiligungsstrategie mit der Biffig AG soll bis Ende 2023 festgelegt werden.

Behindertengerechtes Dorf
Als drittes Thema ist ein Dorfrundgang mit einer Fachstelle für barrierefreies Bauen vorgesehen. Gestützt auf den resultierenden Bericht, sollen Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und später realisiert werden.

Lagebeurteilung
Im Aufgabenbereich ist ein Anstieg der Kosten zu beobachten. Es handelt sich vorwiegend um gebundene Kosten, welche vom Gesetz den Gemeinden übertragen werden und teilweise direkt vom Kanton in Rechnung gestellt werden (z.B. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Individuelle Prämienverbilligung).

Die Restfinanzierungskosten im ambulanten und im stationären Bereich werden im nächsten Jahr voraussichtlich zunehmen. Es wird festgestellt, dass die Seniorinnen und Senioren länger im eigenen Haushalt leben wollen und ein Heimeintritt erst später in Betracht gezogen wird. Dies zeigt sich mit steigenden Pflegestunden bei der Spitex. Die Heimbewohner werden zudem älter und benötigen mehr Pflege. Je höher die Pflegestufe, desto höher sind auch die Restfinanzierungskosten für die Gemeinde. Diese Kosten sind stark davon abhängig, wie viele pflegebedürftige Personen in den Heimen weilen (Todesfälle, Neueintritte). Weiter haben die Heime nach der Budgeterstellung einen Tarifanstieg der Pflegetaxen von gut 7 % angekündigt. Bei den Pflegestunden der psychiatrischen Spitex ist ebenfalls ein Anstieg festzustellen.

Dank intensiver Betreuung der Sozialhilfebezüger stehen voraussichtlich einige Dossiers vor dem Abschluss. Die Fallzahlen sind deshalb stabil oder eher rückläufig. Die Sozialfälle werden jedoch immer komplexer. Deshalb ist die Begleitung und persönliche Beratung der Hilfesuchenden sowie die frühe Vernetzung mit den verschiedenen beteiligten Playern (Arbeitsvermittlung/IV-Stelle/Arbeitgeber usw.) wichtig.

Im Hebst 2022 wird der Regierungsrat über die Anpassung der Sozialhilfeverordnung bezüglich der Qualifikationen der Mitarbeitenden der Sozialämter befinden. Diese Ausgangslage und die personellen Veränderungen haben den Gemeinderat dazu bewogen, die Organisation des Bereichs Soziales und Gesundheit zu überdenken. Da eine Neuorganisation in so kurzer Zeit nicht möglich ist, hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe per 1. Januar 2023 an das SozialberatungsZentrum Region Willisau-Wiggertal in Willisau auszulagern. Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an einem Pilotversuch, welcher ein Jahr dauern wird. Mit dieser Massnahme können einerseits Erfahrungen mit der Auslagerung gesammelt werden und andererseits gibt es Zeit, eine auf die Gemeinde Egolzwil und die Gesetzgebung optimal abgestimmte Organisation des Bereichs zu finden.

Die Auswirkungen des Corona-Virus COVID-19 haben sich bisher kaum bemerkbar gemacht. Dies ist sicher der teilweisen Erholung der Wirtschaft zu verdanken.

Der Ukraine-Krieg hat die Gemeinde vor eine Herkulesaufgabe gestellt. Die Bezahlung einer Ersatzabgabe bei fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten belasten das Budget enorm. In diesem Bereich ist die Gemeinde auf die Unterstützung der Haus- und Wohneigentümer angewiesen.

Gestützt auf das Legislaturprogramm hat die Gemeinde 2022 eine Standortbestimmung für das UNICEF-Label kinderfreundliche Gemeinde durchgeführt. Die Auswertung hat grundsätzlich ergeben, dass sich die Gemeinde Egolzwil gegenüber den Bedürfnissen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen offen zeigt, jedoch im Bereich der Mitwirkung und der Anhörung der Kinder im Rechtswesen und Kindesschutz Massnahmen bedarf. Das Projekt wird weitergeführt und die Prozesse für die Mitwirkung der Jugendlichen bei wichtigen Entscheidungen im Gemeinwesen und die Anhörung der Kinder im Kindesschutzverfahren erarbeitet. Auf die Zertifizierung aufgrund anderer Prioritäten wird derzeit verzichtet.

Chancen- / Risikobetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Flüchtlingsentwicklung Ukraine-Krieg	Hohe Ersatzabgaben an den Kanton	hoch	Genügend Wohnraum bereitstellen
Chance / Risiko: Auslagerung Wirtschaftliche Sozialhilfe	Risiko: Verlust Bezug zu den Sozialhilfebezügern Chance: Fachlich kompetente Fallführung	mittel	Teilnahme an Erstgesprächen; guter Austausch mit SoBZ
Chance: stärkere regionale Zusammenarbeit im Bereich der ambulanten und stationären Versorgung	Höhere Fachkompetenz, Sicherstellung der Fachkräfte und langfristige Sicherung der Dienstleistungserbringung in den beteiligten Gemeinden	mittel	Unterstützung der Dienstleistungen der Biffig AG sowie vom Feldheim Reiden
Risiko: ausgesteuerte Arbeitslose oder Klienten die zufolge langer Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, schlechter Schulbildung, Suchtverhalten nicht in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden können	Kostensteigerung Wirtschaftliche Sozialhilfe	mittel	intensive Begleitung durch das SoBZ mit sofortiger Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen (ALV/IV, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) und KMU vor Ort) Einsatz von Arbeitsintegrationsprogrammen
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der benötigten Pflegeplätze	Hoch	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote Ausbau betreuter Wohnformen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Wohnen mit Assistenz (Beteiligung Biffig AG)	Planung	1'500	2024-2026	IR /FV				1'500	
Projekt Waldspielgruppe	Planung	20	2024	IR				20	
Plattform Freiwilligenarbeit	Planung	6	2023-2027	ER			4	1	1

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Langzeithilfebedürftige WSH-Fälle (mehr als drei Jahre; Stichtag 31.12.)	Anzahl	≤ 3	3	2	3	3	3	3
Wirtschaftliche Sozialhilfe WSH	CHF		130'000	200'000	170'000	190'000	190'000	190'000
Prämienverbilligung (Pro Kopfbeitrag)	CHF		111	113	125	125	125	125
Nettobetrag Alimentenbevorschussung	CHF		8'900	8'500	4'900	0	0	0
Restfinanzierungskosten stationär z.L. Gemeinde	CHF		217'462	220'000	214'000	224'000	224'000	224'000
Restfinanzierungskosten ambulant z.L. Gemeinde	CHF		110'745	130'000	130'000	150'000	160'000	170'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
in 1'000 CHF		**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Saldo Globalbudget		**2'060**	**2'349**	**2'801***	**19.2%**	**2'858****	**2'859****	**2'696****
	Aufwand	2'083	2'572	2'999	16.6%	3'057	3'058	2'895
Total	Ertrag	23	223	198	-11.2%	199	199	199
Leistungsgruppen		-	-	-	0.0%	-	-	-
	Aufwand	357	412	425	3.2%	-	-	-
Gesundheit	Ertrag	-	-	-	0.0%	-	-	-
	Saldo	357	412	425	3.2%	-	-	-
	Aufwand	1'726	2'160	2'574	19.2%	-	-	-
Soziales	Ertrag	23	223	198	-11.2%	-	-	-
	Saldo	1'703	1'937	2'376	22.7%	-	-	-

Investitionsrechnung							
in 1'000 CHF	**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Ausgaben	**-**	**-**	**0***	**0%**	**45****	**0****	**0****
Einnahmen	-	-	-	**0%**	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	**0%**	45	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget
Das Globalbudget ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 452'000 höher. Der grösste Anteil entfällt auf die Ersatzabgaben im Asylbereich mit CHF 351'000.

Leistungsgruppe Gesundheit
Die Kosten erhöhen sich gegenüber 2022 lediglich um CHF 13'000.

Das Budget 2023 für den ambulanten und stationären Bereich wurden auf der Basis der laufenden Kosten 2022 hochgerechnet und bewegen sich im gleichen Rahmen wie das Vorjahresbudget. Die Restfinanzierungskosten stationär sind stark von der Nachfrage und dem Pflegebedarf abhängig.

Ein zusätzlicher Defibrillator-Standort soll geprüft werden, Kostenpunkt CHF 6'000.

Die Gesundheitsprävention soll der Bevölkerung mit Anlässen nähergebracht werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Betrag von CHF 3'000 budgetiert.

Leistungsgruppe Soziales
Dieser Bereich erfährt eine Kostensteigerung von CHF 414'000. Wie bereits erwähnt, ist der grösste Kostenanteil der Ersatzgabe im Asylwesen zuzuschreiben.

Der Kanton Luzern hat den Verteilschlüssel für die Geflüchteten aus der Ukraine in Kraft gesetzt. Die Gemeinde Egolzwil muss gestützt auf die Wohnbevölkerung 36 Personen aus dem Asylbereich aufnehmen. Per 31. Juli 2022 war der IST-Stand 11 Personen. Da die Gemeinde voraussichtlich nicht genügend Wohnraum zur Verfügung stellen kann, ist eine Ersatzabgabe an den Kanton zu leisten. Der Beitrag beläuft sich für das Jahr 2023 auf CHF 351'000. Die Berechnung erfolgt gestützt auf die kantonale Asylverordnung § 29 Abs. 1:

Die Ersatzabgabe für Einwohnergemeinden, die ihrer Aufnahmepflicht nicht oder nur teilweise nachkommen, beträgt pro Tag und nicht aufgenommene Person

a.	für die ersten beiden Monate	Fr.	10.00
b.	ab dem dritten bis zum vierten Monat	Fr.	20.00
c.	ab dem fünften bis zum sechsten Monat	Fr.	30.00
d.	ab dem siebten Monat	Fr.	40.00

Der Gemeinderat hat den vollen Betrag ins Budget 2023 aufgenommen. Dank des guten Einvernehmens mit den Haus- und Wohnungseigentümern in der Gemeinde Egolzwil konnten bereits freie Wohnungen dem Kanton gemeldet werden. Der Gemeinderat hofft, dass sich die Ersatzabgabe im Verlauf des kommenden Jahres kontinuierlich reduzieren wird.

Im Weiteren ist mit einem Kostenanstieg von folgenden Kantonsbeiträgen zu rechnen:
- Individuelle Prämienverbilligung CHF 29'000
- Ergänzungsleistungen zur AHV- resp. IV Rente CHF 35'200
- SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen) CHF 25'400

Für die Auslagerung der Wirtschaftlichen Sozialhilfe wurde ein Betrag in Höhe von CHF 35'000 eingestellt. Demzufolge sinken die Personalkosten um CHF 20'000.

Die Fallzahlen im Bereich Sozialfälle sind rückläufig. Aus diesem Grund wird das Budget um CHF 30'000 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Investitionsrechnung

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen (inkl. Schulliegenschaften),
- Öffentliche Sicherheit,
- Bau, Umwelt und Raumordnung,
- Verkehr,
- Spezialfinanzierungen,
- Wirtschaft und Energie,
- Liegenschaften Finanzvermögen.

Der Bereich gewährleistet einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen, damit den kommenden Generationen kein Sanierungsstau hinterlassen wird. Bei den Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Er sorgt für den ordnungsgemässen baulichen und betrieblichen Unterhalt von Strassen und Nebenanlagen.

Das Baubewilligungswesen wird dienstleistungsorientiert und effizient organisiert. In bau- und planungsrechtlichen Angelegenheiten wird der Bereich, wo nötig, durch ein externes Bauingenieurbüro beraten.

Mit einer im Verbund betriebenen und kosteneffizienten Feuerwehrmannschaft bietet der Bereich einen umfassenden Schutz bei Brand, Elementarereignissen und sonstigen Gefährdungen im öffentlichen Raum.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm
Die 2. Etappe der flächendeckenden Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED wird weiterverfolgt.

Ebenfalls ist die nächste Tranche für die Auswechslung der Wasserzähler bereits in Planung. Die Vorarbeiten dafür wurden im Oktober 2022 durch die Ablesung des Wasserzählerstands bereits in die Wege geleitet.

Die Ortplanungskommission erarbeitet derzeit die Revisionsunterlagen. Am Mitwirkungsanlass vom 19. Oktober 2022 wurden die revidierten Unterlagen vorgestellt. Die Mitwirkungsfrist läuft noch bis Ende Jahr 2022.

Unser aktuelles Wasserversorgungs- wie auch Siedlungsentwässerungsreglement entspricht in einigen Bereichen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Weiter werden die Reglemente als nicht verursachergerecht und zeitgerecht wahrgenommen. Die Überarbeitung der beiden Reglemente ist im Jahr 2023 geplant mit dem Ziel, die Unterlagen an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Im Jahr 2021 wurde eine Gebäudezustandsanalyse des Zentrums Oberdorf durchgeführt. Diese hat ergeben, dass der Zustand der Liegenschaft insgesamt gut ist. Kurzfristig fallen bei der Wärmeerzeugung grössere Investitionen an. Die energetische Sanierung möchte die Gemeinde nächstes Jahr angehen. Nebst dem Heizungsersatz und der Reparatur der Thermischen Anlage beinhaltet das Projekt den Ersatz von Fenstern und Sonnenstoren, die Isolation der Kellerdecke und die Sanierung des Flachdaches, welches provisorisch geflickt wurde. Nähere Angaben zum Projekt und dem dafür benötigten Kredit entnehmen Sie auf Seite 36 der vorliegenden Botschaft.

Nebst der geplanten Sanierung des Schulhauses konnten auch die Arbeiten am Tagesstrukturgebäude vorangetrieben werden. Die Brandmeldeanlage konnte Anfangs September 2022 in Betrieb genommen werden. Die Aufträge für den vertikalen Fluchtweg aus dem Obergeschoss sind erteilt worden und werden nach Vorliegen der Baubewilligung noch im Verlaufe des Jahres 2022 ausgeführt.

Im Zusammenhang mit der Sicherheitsinspektion des Sturmschadens am Schulhaus wurden die Beleuchtungsmasten beim Fussballplatz zusätzlich überprüft. Die Kontrolle hat ergeben, dass die Masten sanierungsbedürftig sind. Die Instandstellung sowie die Umrüstung auf LED-Beleuchtung sind der Neuanschaffung gegenübergestellt worden. Diese Abklärungen haben die Gemeinde dazu bewogen, die Masten durch Kandelaber Aufsätze auf der Mauerkrone zu ersetzen. Dies soll zeitgleich mit den Bauarbeiten beim Haldenweg realisiert werden.

Die Gemeinde Egolzwil ist weiterhin bestrebt, jegliche Siedlungsinfrastrukturen zu unterhalten, weshalb nebst der Instandstellung des Haldenwegs auch die Planung für die Instandstellung der Moosstrasse angedacht ist.

Auch hat der Mehrverkehr auf der Engelbergstrasse durch die drei Mehrfamilienhäuser massiv zugenommen. Um der Situation entgegen zu wirken, ist ein überfahrbares Trottoir mit Pollerversatz (Analog Hinterbergstrasse) geplant.

Ebenfalls werden die Wasser- und Abwasseranlagen der Gemeinde Egolzwil laufend erneuert, saniert und unterhalten.

In der Egolzwiler Sicht vom September 2022 hat Pascal Muff die Bevölkerung informiert, dass die Gemeinde eine Dorfkernentwicklung plant. Das Ziel der Dorfkernentwicklung ist die Sicherstellung der öffentlichen Infrastrukturen für die Bildung inklusive Tagesstrukturen. Dabei sollen die Bedürfnisse der Gemeinde, der Vereine und der Bevölkerung für öffentliche Plätze etc. gebührend berücksichtigt werden. Der Prozessablauf wird derzeit erarbeitet und ab nächstem Jahr extern begleitet.

Die Beratung für den Bau von PVA wird mit einem Angebot für Gebäudesanierungen ergänzt.

Die Vernetzungsprojekte zur Förderung der Biodiversität sowie das Projekt LP+ / Moderne Melioration der Wauwiler Ebene werden weitergeführt und mit dem Aufbau einer Strategie für die Biodiversität im Siedlungsraum erweitert.

Lagebeurteilung
Die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung der Panoramastrasse wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 genehmigt. Die Perimeterbeiträge wurden in Rechnung gestellt.

Die Sanierung der Hinterbergstrasse konnte aufgrund des Wetterglücks und der Kooperationsbereitschaft der Anwohner/innen in einem rasanten Tempo vorangetrieben werden. Während den Herbstferien wurde im unteren Bauabschnitt die Tragschicht ergänzt, sodass dem Deckbelagseinbau im Frühling/Sommer 2023 nichts entgegenstehen sollte.

Die Instandstellung des Haldenwegs konnte durch die Vorstellung des Vorprojekts an der Orientierungsversammlung im Mai 2022 in die Wege geleitet werden. Aufgrund der Rückmeldungen wurden leichte Anpassungen resp. Ergänzungen am Projekt vorgenommen. Das Bauprojekt und der angepasste Kostenvoranschlag liegen vor und werden an der Gemeindeversammlung präsentiert (siehe Seite 37). Sofern die Stimmbevölkerung dem Sonderkredit zustimmt, ist der Baustart im Sommer 2023 geplant.

Eine laufende Aufgabe bleibt die Erhaltung und Erneuerung des Leitungsnetzes Wasser und Abwasser (GEP-Massnahmen).

Dank des Planungskredits konnten die weiteren Schritte für den Neubau des Grundwasserpumpwerks in die Wege geleitet werden. Seit Juni 2022 wurden diverse Arbeiten unter Begleitung des Hydrogeologen durchgeführt. Mitte August 2022 wurde dann zwei Sondierbohrungen zur Evaluierung des Brunnenstandorts erstellt. Im Nachgang konnten Einzelpumpversuche sowie ein kombinierter Tandem-Dauerpumpversuch ausgeführt werden. Diese dienten dazu, äusserliche Einflüsse und notwendige Messdaten festzustellen. Dank des im Dezember 2021 in Betrieb genommenen automatisierten Verbundschachts konnte die Gemeinde Egolzwil und Wauwil in der Zwischenzeit mit Wasser der Gemeinde Schötz versorgt werden. Der Sonderkredit für das geplante Grundwasserpumpwerk wird an der Gemeindeversammlung im Sommer 2023 beantragt.

Der Gemeindeverband Region Luzern West hat im Herbst 2020 Abklärungen zur Hochbreitverbandversorgung in den Verbandsgemeinden lanciert. In den Verbandsgemeinden kämpft man mit einer ungenügenden Bandbreite, der Netzstabilität und/oder unzureichenden Erschliessung – insbesondere in Gebieten, die ausserhalb des Dorfkerns liegen. Gerade in ländlichen Gebieten ist die Internetversorgung deutlich schlechter als im landesweiten Durchschnitt. Das Problem wird sich noch verschärfen.

Deshalb wird eine gemeinsame Lösung für die kommenden Generationen gesucht. Der Gemeinderat Egolzwil hat beschlossen, an diesem Projekt vorerst bei der Evaluation (Phase 1) und der Erarbeitung eines Vorprojektes (Phase 2) mitzuarbeiten.

Unter der Bezeichnung «Prioris» haben 21 Gemeinden am 27. Oktober 2021 eine einfache Gesellschaft gegründet, um gemeinsam die Optionen und Handlungsmöglichen zu eruieren.

In der ersten Evaluationsphase ging es darum, für alle beteiligten Gemeinden ergebnisoffen und unter Einbezug verschiedener Varianten die beste technische Lösung zu erarbeiten sowie den Finanzierungsbedarf und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. An einer ersten Veranstaltung vom 31. August informierte der Gemeinderat über die Ergebnisse der ersten Phase.

Das Vorprojekt oder die zweite Phase soll im Herbst 2022 gestartet werden, in der vor allem auch deutlicher herausgeschält werden soll, welchen Mehrwert eine Hochbreitbanderschliessung für die Gemeinde Egolzwil haben wird. Die Ergebnisse des Vorprojektes werden im Verlauf des Jahres 2023 vorliegen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: durchlaufenden Unterhalt des Strassen- und Leitungsnetzes und der Versorgungsanlagen Lebenszyklus maximieren	Tiefere Unterhaltskosten bei langfristiger Betrachtung und damit Vermeiden von Gebührenerhöhungen	mittel	Periodische Unterhaltsarbeiten in der Mehrjahres- und Budgetplanung vorsehen
Risiko: Partikularinteressen können Verzögerungen bei Gemeindeprojekten verursachen	Mehrkosten infolge der Verzögerungen	hoch	Kommunikation und Partizipation
Risiko: Energiemangellage in der Schweiz	Wesentliche Dienstleistungen, wie z. B. die Wasserversorgung können nicht mehr sichergestellt werden	hoch	Prüfen der Auswirkungen bei Stromabschaltungen und allenfalls Erstellen von Notfallplänen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER /IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Liegenschaften Verwaltungsvermögen									
Schulhaus, Energetische Sanierung	Planung	1'370	2023	IR	-	1'370	-	-	-
Tagestruktur, Ersatz Heizung	Umsetzung	29	2022	IR	29	-	-	-	-
Beleuchtungsersatz Fussballplatz	Planung	26	2023	IR	-	26	-	-	-
Bau, Umwelt und Raumordnung									
Ortsplanungsrevision	Umsetzung	250	2019-2023	IR	50	-	-	-	-
Led- Umrüstung Strassenbeleuchtung	Umsetzung	144	2022-2023	IR	72	72	-	-	-
Piaggio Porter NP6 Kipper DR	Planung	80	2023	IR	-	80	-	-	-
Kleinsilo für Streusalz	Planung	50	2023	IR	-	50	-	-	-
Arealentwicklung Oberdorf	Planung	60	2023	IR	-	60	-	-	-
Neubau Bushaltestelle	Planung	20	2023	IR	-	20	-	-	-
Planungskredit Schulhauserweiterung	Planung	250	2024-2026	IR	-	-	100	150	-
Schulpavillon	Planung	250	2024-2026	IR	-	-	500	-	-250
Schulhauserweiterung	Planung	3'000	2027	IR	-	-	-	3'000	-
Verkehr									
Sanierung Strasse Hinterbergstr.	Umsetzung	1'509	2021-2023	IR	1'263	246	-	-	-
Erstellung Perimeter Haldenweg	Umsetzung	-321	2019-2021	IR	45	-	-366	-	-
Strasse Haldenweg	Planung	882	2023-2026	IR	-	432	429	21	-
Planung Strasse Kleine Moosstrasse	Planung	700	2023-2027	IR	-	10	10	300	380
Sanierung Abschnitt Engelbergstrasse	Planung	60	2023	IR	-	60	-	-	-
Überfahrbares Trottoir Engelbergstrasse	Planung	23	2023	IR	-	23	-	-	-
Gemeindebeitrag UHG-Strassensanierung	Planung	285	2023	IR	-	285	-	-	-
Beitrag LP +20`	Planung	20	2026	IR	-	-	-	-	20

(in CHF 1000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER /IR	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Wasserversorgung									
Umrüstung Wasserzähler	Umsetzung	190	2022-2024	IR	110	60	20	-	-
Sanierung Wasser Hinterbergstr.	Umsetzung	219	2021-2023	IR	-	219		-	-
Wasserleitung Haldenweg	Umsetzung	364	2019-2023	IR	-	262	97	5	-
Wasserleitung untere Seehalde	Planung	140	2024	IR	-	-	140	-	-
Quelle Engelberg	Planung	40	2021	IR	-	-	40	-	-
Planung Neubau Grundwasserpumpwerk	Umsetzung	40	2021-2024	IR	40	-	-	-	-
Grundwasserpumpwerk Schürmatt	Bedarf Sonderkredit	400	2022-2024	IR	400	-	-	-	-
Grundwasserpumpwerk Schürmatt	Planung	1000	2025	IR	-	-	400	600	-
Automatisierung Verbundschacht E-N-S	Abgeschl.	130	2021-2022	IR	50	-	-	-	-
Planung Wasser kleine Moosstrasse	Planung	110	2023-2026	IR	-	5	5	85	15
Revision Wasserversorgungsreglement	Planung	43	2023	IR	-	43	-	-	-
Zusammenschluss Reservoir Allmend	Planung	35	2023	IR	-	35	-	-	-
Reservoir Engelber: Sanitärgeräte und Keller	Planung	140	2024	IR	-	-	140	-	-
Engelbergstrasse Wasser	Planung	70	2026	IR	-	-	-	70	-
Abwasserbeseitigung									
Sanierung Abwasser Hinterbergstr.	Umsetzung	1145	2021-2023	IR	-	396	-	-	-
Kanalisation Haldenweg	Planung	261	2019-2023	IR	-	261	-	-	-
Abwasser Schulhaus (Haldenweg)	Planung	129	2023-2025	IR	-	6	123	-	-
Allgemeine Kanalisationssanierungen, Unterhalt GEP	Planung	-	laufend	IR	50	50	50	50	50
Investitionsbeiträge ARA	Umsetzung	404	2021	IR	57	153	133	61	-
Auftrennung Abwasser Haldenweg	Planung	325	2023-2025	IR	-	152	162	11	-
Planung Kanalisation Kleine Moosstrasse	Planung	700	2023-2026	IR	-	20	10	490	180
Revision Siedlungsentwässerungsreglement	Planung	50	2023	IR	-	50	-	-	-
Einmünder Regenabwasserleitung Engelbergstr.	Planung	22	2023	IR	-	22	-	-	-
Auftrennung Schulhaus Abwasser (Haldenweg)	Planung	400	2024	IR	-	-	400	-	-
Auftrennung obere Seehalde 140/ Wasser 70	Planung	10	2026-2029	IR	-	-	-	-	10
Auftrennung Rainacher/ Ringleitung Reinacher	Planung	410	2027	IR	-	-	-	10	400
Spezialfinanzierung (Feuerwehr)									
Anschaffung Schlauchverleger/Feuerwehr	Umsetzung	107	2023-2026	IR	32	3	25	25	25
Total					2'198	4'471	2'418	4'878	830

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Negative Wasserqualitäts-proben	Anzahl	0	3*	0	0	0	0	0
Bearbeitung ordentlicher Bauge-suche innert 40 Tagen	in %	60%	19%	60%	60%	60%	60%	60%
Bearbeitung vereinfachter Bau-gesuche innert 25 Tagen	in %	80%	33%	80%	80%	80%	80%	80%
Anzahl Feuerwehr-Angehörige aus Egolzwil	Anzahl	statistisch	22	24	24	25	26	26
Anzahl Baubewilligungen	Anzahl	statistisch	20	22	22	22	22	22

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
in 1'000 CHF		**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Saldo Globalbudget		**643**	**801**	**834***	**4.1%**	**804****	**859****	**958****
	Aufwand	2'361	3'009	3'026	0.6%	2'996	3'056	3'161
	Ertrag	1'718	2'208	2'192	-0.7%	2'192	2'197	2'203
Leistungsgruppen								
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	569	538	579	7.6%	-	-	-
	Ertrag	569	538	579	7.6%	-	-	-
	Saldo	-	-	-	0.0%	-	-	-
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	116	113	117	3.5%	-	-	-
	Ertrag	100	96	96	0.0%	-	-	-
	Saldo	16	17	21	23.5%	-	-	-
Bau, Umwelt und Raumordnung	Aufwand	380	992	1'001	0.9%	-	-	-
	Ertrag	162	646	629	-2.6%	-	-	-
	Saldo	218	346	372	7.5%	-	-	-
Verkehr	Aufwand	431	494	449	-9.1%	-	-	-
	Ertrag	12	14	1	-92.9%	-	-	-
	Saldo	419	480	448	-6.7%	-	-	-
Spezialfinanzierungen	Aufwand	787	821	782	-4.8%	-	-	-
	Ertrag	787	821	782	-4.8%	-	-	-
	Saldo	-	-	-	0.0%	-	-	-
Wirtschaft und Energie	Aufwand	34	20	34	70.0%	-	-	-
	Ertrag	63	69	80	15.9%	-	-	-
	Saldo	-29	-49	-46	-6.1%	-	-	-
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	44	31	64	106.5%	-	-	-
	Ertrag	25	24	25	4.2%	-	-	-
	Saldo	19	7	39	457.1%	-	-	-

Investitionsrechnung							
in 1'000 CHF	**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Ausgaben	**995**	**2'198**	**4'471***	**103%**	**2'784****	**4'878****	**3'080****
Einnahmen	324	30	30	**0%**	386	20	2'270
Nettoinvestitionen	671	2'168	4'441	**105%**	2'398	4'858	810

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget

Das Globalbudget 2023 des Aufgabenbereichs Bau und Infrastruktur verzeichnet im Vergleich zum Vorjahresbudget 2022 einen Mehraufwand von rund CHF 33'000. Dieser Mehraufwand ist insbesondere auf die Investitionen der Leistungsgruppe «Liegenschaften Verwaltungsvermögen» und «Liegenschaften Finanzvermögen» zurückzuführen.

Neu wurden die Kosten des Werkhofes nach dem Verursacherprinzip umgelegt. Die Dienstleistungen der Werkhofmitarbeitenden sowie die Fläche inkl. Gebäude beim Werkhof, Kirchmatt 8 wurde direkt auf die jeweiligen Leistungsgruppen verteilt. Die Umlagen haben dazu geführt, dass die Aufwände der Leistungsgruppen teilweise umverteilt wurden.

Leistungsgruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen
In diesem Bereich werden Kosten für die Verwaltungs- und Schulliegenschaft budgetiert.

Verwaltungsliegenschaft
Abgesehen von den jährlichen Aufwänden wie Betriebskosten, Unterhaltskosten und Reinigungskosten, fallen für die Verwaltungsliegenschaft keine nennenswerten Ausgaben an.

Schulliegenschaft
Der Mehraufwand von rund CHF 41'000 ist einerseits durch die direkte Belastung der Personalkosten für die Umgebungspflege der Schulliegenschaft mit circa CHF 16'000 zurückzuführen. Andererseits werden neue Geräte für den Schul- und Reinigungsalltag sowie geräuscharme Geräte für die Umgebungspflege von rund CHF 8'500 angeschafft. Aufgrund eines Sturmschadens und den damit verbundenen Sicherheitsaspekten mussten die drei Fahnenstangen beim Velosständer weichen. Die Gemeinde Egolzwil plant diese im Jahr 2023 zu ersetzen, Kostenpunkt CHF 6'000. Seit diesem Jahr werden die Spielplatzanlagen nebst den internen Kontrollen neu durch eine externe Stelle zusätzlich geprüft (BFU-Empfehlung). Die Kosten für den laufenden Unterhalt und die externe Kontrolle der Spielgeräte wurden mit rund CHF 8'500 ins Budget 2023 aufgenommen. Aufgrund der Unklarheiten im Zusammenhang mit der schulischen Entwicklung wurden CHF 10'000 für einen allfälligen Klassenraum budgetiert. Dank der bestehenden Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Oberdorf kann mit einem Ertrag von CHF 5'000 für den Verkauf des Stroms gerechnet werden. Der Ertrag für die Vermietung der gemeindeeigenen Infrastrukturen wird aufgrund der wegfallenden Veranstaltungen und Vermietungen um CHF 2'000 gekürzt.

Leistungsgruppe öffentliche Sicherheit
Der Beitrag an die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil ist von CHF 65'000 auf CHF 79'500 angestiegen. Dieser Anstieg wird durch die verminderte Einlage ins Eigenkapital der Spezialfinanzierung ausgeglichen. Die minimale Abweichung zum Vorjahr von CHF 4'000 ist auf den Anstieg des Beitrages an die Zivilschutzorganisation Wiggertal und die Erhöhung der Abschreibungen und internen kalkulatorischen Zinsen bezüglich der militärischen Verteidigung zurückzuführen.

Leistungsgruppe Bau, Umwelt und Raumordnung
Die Erhöhung des Aufwands um CHF 9'000 ist auf den Einkauf von Betriebs- und Verbrauchsmaterialien sowie den Anstieg von Versicherungsprämien zurückzuführen. Der Minderertrag von CHF 17'000 lässt sich durch die Kürzung bei den Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit dem Friedhof sowie den niedrigeren Umlagen infolge Minderaufwendungen erklären.

Leistungsgruppe Verkehr
Die Einsparungen beim Verkehr von CHF 32'000 ist durch die Kürzung bei geplanten Unterhaltsarbeiten an Strassen und die Einschränkungen bei externen Planstudien zustande gekommen. Ebenfalls spielt auch hier die Anpassung der Umlagen eine Rolle.
Die Gemeinde Egolzwil beteilig sich am Projekt «Prioris» des Gemeindeverbandes Region Luzern West. Die Evaluationsphase ist im Herbst 2022 abgeschlossen worden. Sie hat Kosten im Umfang von rund CHF 9'800 verursacht. In der darauffolgenden Phase (Vorprojekt) wird die favorisierte Handlungsoption vertieft, technisch konkretisiert und präzise kalkuliert und das Betriebskonzept erarbeitet. Für die Erarbeitung des Vorprojektes ist im Budget 2023 ein Betrag von CHF 14'764 eingestellt.

Leistungsgruppe Spezialfinanzierungen
Durch den laufenden Unterhalt der Wasser- und Abwasseranlagen konnte beim Budget 2023 Kosten für den Unterhalt von rund CHF 17'000 bei der Wasserversorgung und CHF 30'000 bei der Abwasserversorgung eingespart werden. Beim Erlös für den Wasserverkauf rechnet die Gemeinde Egolzwil im Vergleich zum Vorjahr mit Mehrerträgen von CHF 21'000. Durch die Konkretisierung der Umlagen werden bei der Abfallwirtschaft anstelle von Umlagen in der Höhe von CHF 80'500 neu interne Verrechnungen vom Werkhof zu Lasten der Abfallentsorgung von circa CHF 41'500 getätigt.

Leistungsgruppe Wirtschaft und Energie
Der Saldo der Leistungsgruppe Wirtschaft und Energie bewegt sich in etwa im Umfang des Vorjahres. Mehraufwendungen sind insbesondere auf das Beratungsangebot der Energie (Photovoltaikanlage und Gebäudesanierungen) sowie die Konkretisierung der Umlagen im Bereich Forstwirtschaft zurückzuführen. Die Konzessionsgebühr der CKW lässt den Ertrag der Leistungsgruppe Wirtschaft und Energie um rund CHF 10'000 ansteigen.

Leistungsgruppe Liegenschaften Finanzvermögen
Die rege Benützung der Fuchsentanzhütte zeichnet sich im Mehraufwand von CHF 33'000 ab. Für die Sanierung des Cheminées und des WC-Häuschens werden Kosten von rund CHF 13'000 im Budget 2023 eingestellt. Ebenfalls führen die neuen Umlagen wiederum zu einem Anstieg von rund CHF 19'000 des Aufwands.

Investitionsrechnung
Die geplanten oder weiterführenden Projekte wurden grösstenteils bereits im Leistungsauftrag AB 3 «Bau, Umwelt und Wirtschaft» erläutert. Im Weiteren sind folgende Projekte geplant:

Gemeindebeitrag UHG-Strassensanierung
Die Einfache Gesellschaft «Ausbau diverser Güterstrassen» hat mit der Sanierung und abschnittweisem Ausbau diverser Güterstrassen in den Gemeindegebieten Egolzwil, Dagmersellen, Schötz und Wauwil im Oktober 2022 gestartet. Gemäss dem örtlichen Strassenreglement beteiligt sich die Gemeinde Egolzwil an den Kosten der Sanierung mit CHF 285'000.

Kleinsilo für Streusalz
Derzeit wird das Streusalz in einem gemieteten Salzsilo der Firma Taufix gelagert. Die jährlichen Mietkosten belaufen sich auf CHF 2'920. Um die Erfolgsrechnung zu entlasten, plant die Gemeinde Egolzwil ein Holzsilo anzuschaffen. In Anbetracht der Anschaffungskosten von CHF 50'000 ist das Silo innerhalb von 16 Jahren amortisiert. Die Lebensdauer eines Salzsilos beträgt mindestens zwischen 25 bis 30 Jahre.

Elektroauto für Werkhof
Zurzeit stehen den zwei Werkhofmitarbeitenden zwei Gemeindefahrzeuge (Meili und Puch) zur Verfügung. Der Puch ist durch die überdeckte «Ladefläche» nicht sehr vielseitig einsetzbar, zudem sind Ersatzteile für zukünftige Reparaturen schwierig zu beschaffen und der Zustand des Fahrzeuges End of Life. Um die Tätigkeiten im Werkhof effizient ausführen zu können, wird der Kauf eines Elektro-Fahrzeugs in Höhe von CH 80'000 budgetiert.

Neubau Bushaltestelle
Eine neue Buslinie von Altishofen über den Bahnhof Nebikon durch Egolzwil – Wauwil – Kaltbach – St. Erhard bis Sursee ist in Planung. Konkrete Planunterlagen liegen noch keine vor, aus diesem Grund wird im Budget 2023 für eine Bushaltestelle ein Betrag von CHF 20'000 eingestellt.

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen
- Kindergarten,
- Primarschule,
- Sekundarschule,
- Kantonsschule,
- Schul- & familienergänzende Tagesstrukturen,
- Bildungskommission,
- Schulgesundheitsdienst,
- Regionale Musikschule,
- Schulische Dienste,
- Sonderschulung.

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule Egolzwil den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt die gesellschaftlichen Einflüsse.

Die Lernenden besuchen den Kindergarten und die Primarschule in Egolzwil, die Sekundarschule in Wauwil und das Gymnasium wahlweise an der Kantonsschule in Sursee oder Willisau. Die stufenübergreifende schul- & familienergänzende Tagesstruktur findet im nahen «Erni Haus», Dorf 8, statt.

Die Unterstützungsangebote an der Schule Egolzwil, beinhalten die Schulsozialarbeit (Prävention, Früherkennung und Frühintervention) und die Schuldienste Kreis Dagmersellen (Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie) und die Musikschule fördert die musikalische Erziehung.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Entwicklung in der Arbeitswelt, die neuen Lebens- und Familienformen und die immer komplexer werdende Welt sind grosse Herausforderungen für unsere Volksschule. In Zusammenarbeit mit Kanton, Gemeinden und Verbänden wurden im Rahmen des neuen Projektes «Schulen für alle» die nötigen Grundlagen und Rahmenbedingungen geschaffen, um unsere Lernenden bestmöglich auf die weiterführenden Schulen und den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Das Projekt mit fünf Entwicklungszielen wird 2023 an unserer Volksschule gestartet und dauert bis 2035.

Gute Schul- und Berufsbildung sind für den Lebens- und Lernerfolg zentral. Gerade Kinder mit anderer Erstsprache sind bereits bei Schuleintritt benachteiligt. Wir sind überzeugt, dass die frühe Förderung von Kindern im Vorschulalter viel zur Chancengerechtigkeit und zu einem guten Start ins Leben beiträgt. Im Rahmen des Volksschulbildungsgesetzes sowie des kantonalen Integrationsprogramms (KIP) entwickelt unsere Schule in Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziales das Konzept «frühe Förderung». Die Konzeptumsetzung erfolgt auf den 1. August 2024.

Lagebeurteilung

Seit dem Schuljahr 18/19 steigen die Schülerzahlen kontinuierlich von damals 115 auf heute 151 Lernende. Dieser Umstand wie auch die steigende Anzahl Kinder mit Sonderansprüchen führen zu einem markanten Lektionenanstieg und zur Erschöpfung der Raumreserven in unserem Schulhaus.

Die Hochrechnung für die nächsten fünf Jahre weist für die Schuljahre 23/24 und 25/26 Klassenüberbestände aus, welche *mutmasslich* zur Eröffnung einer siebten Primarklasse führen. Für eine zusätzliche Primarklasse stehen keine Schulräume mehr zur Verfügung. Der Gemeinderat, die Bildungskommission sowie die Schulleitung sind übereingekommen, dass die betroffenen Lehrpersonen mit Klassenüberbeständen gezielt entlastet und bei einer allfälligen Eröffnung einer zusätzlichen Primarklasse Schulraumprovisorien geschaffen werden.

Auch die Schul- und familienergänzende Tagesstruktur erfreut sich einer stetig wachsenden Nachfrage. Dank der professionellen Begleitung konnte das Vertrauen der Eltern von über 20 Kindern gewonnen werden. Offensichtlich findet auch das gute Mittagessen des neuen Lieferanten «Biffig AG Schötz» bei den Kindern Anklang. So werden in diesem Schuljahr über 1800 Mittagessen ausgeschöpft.

Für die ukrainischen Kinder aus Egolzwil, Schötz und Wauwil wurde eine gemeinsame Aufnahmeklasse in Schötz gebildet, in welcher bedarfsgerechte Unterstützungsangebote - im Kontext zu ihren Kriegserlebnissen - gewährleistet werden können. Die Lernenden bleiben maximal ein Jahr in der Aufnahmeklasse und werden anschliessend in die Regelklassen integriert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden und speziell an den Gemeinderat und die Schule Schötz für das sehr schnelle und professionelle Handeln.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Schülerzahlen durch die Bautätigkeit der Gemeinde	Optimale Abteilungsgrössen bilden. Vermeiden von Unterbeständen.	hoch	Bildung optimaler Abteilungsgrössen, gemäss kantonalen Vorgaben, durch altersgemischte Klassen.
Risiko: Überbestände in den Abteilungen. Eröffnen einer weiteren Primarklasse.	Raumreserven reichen nicht.	hoch	Optimale Nutzung des bestehenden Schulraumes und Schaffung von neuem, provisorischem Schulraum.

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Beschaffung Hardware 1:1 Tablet Lösung ab dritter Primarklasse	Planung	100	2022 – 2026	IR	20	20	20	20	20
Neubesetzung und Einführung neue Schulleitung	Umsetzung	40	2022 - 2023	ER	30	10			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Durchschn. Klassengrösse Kindergarten/Primarstufe	Anzahl	17/18	11/17	18/19	18/19	17/16	17/18	17/18
Abteilungen (Klassen) Kindergarten/Primarstufe	Anzahl	statistisch	2/6	2/6	2/6	2/7	2/7	2/7
Lernende Kindergarten/Primarstufe	Anzahl	statistisch	22/103	36/111	36/114	34/116	34/116	34/116
Kosten pro Lernende/r Kindergarten	Betrag in CHF	13'251	13'842					
Kosten pro Lernende/r Primarstufe	Betrag in CHF	15'341	13'275					

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF		R2021	B2022	B2023	Abw.%	P2024	P2025	P2026
Saldo Globalbudget		**1'803**	**1'910**	**1'876***	**-1.8%**	**1'965****	**1'992****	**2'014****
	Aufwand	3'457	3'899	3'883	-0.4%	3'973	4'000	4'022
Total	Ertrag	1'654	1'989	2'007	0.9%	2'008	2'008	2'008
Leistungsgruppen								
	Aufwand	3'058	3'455	3'404	-1.5%	-	-	-
Obligatorische Schule	Ertrag	1'612	1'976	1'988	0.6%	-	-	-
	Saldo	1'446	1'479	1'416	-4.3%	-	-	-
	Aufwand	108	119	103	-13.4%	-	-	-
Musikschule	Ertrag	6	1	7	1.0%	-	-	-
	Saldo	102	118	96	-18.6%	-	-	-
	Aufwand	100	127	149	17.3%	-	-	-
Schuldienste	Ertrag	13	12	12	0.0%	-	-	-
	Saldo	87	115	137	19.1%	-	-	-
	Aufwand	191	198	227	14.6%	-	-	-
Sonderschule	Ertrag	23	-	-	0.0%	-	-	-
	Saldo	168	198	227	14.6%	-	-	-

Investitionsrechnung

in 1'000 CHF	R2021	B2022	B2023	Abw.%	P2024	P2025	P2026
Ausgaben	**-**	**20**	**20***	**0%**	**20****	**20****	**20****
Einnahmen	-	-	-	**0%**	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	20	20	**0%**	20	20	20

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget
Das Globalbudget ist im Budgetjahr 2023 rund CHF 33'000 tiefer als im Vorjahr. Die Gründe liegen hauptsächlich in den höheren Kantonsbeiträgen zu Gunsten der Gemeinde und der geringeren Anzahl Sekundarschüler.

Leistungsgruppe Obligatorische Schule
Der Zuwachs an Lernenden während den letzten fünf Jahren, von 115 auf aktuell 151 Lernende, begründet sich hauptsächlich in der Bautätigkeit der Gemeinde und führt zu einem markanten Lektionenanstieg der Lehrpersonen und des Raumbedarfs. Die Steigerung der Schülerzahlen sowie die damit einhergehende Zunahme der Fachlektionen auf Primarstufe wird im Budgetjahr 2024 sehr wahrscheinlich zur Eröffnung einer weiteren Primarklasse führen.

Die vom Regierungsrat beschlossene Erhöhung des Besoldungsaufwandes von insgesamt 0.9 % für die Lehrpersonen und 0.3 % für die Schulleitungen kann mit den um rund 3 % höheren Kantonsbeiträgen kompensiert werden.

Leistungsgruppe Musikschule
Durch die Erhöhung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen von rund 8 % sowie der Anschluss der Musikschule Region Schötz an die Musikschule Region Willisau ergibt sich im Budgetjahr 2023 einen um rund 13 % tieferen Aufwand gegenüber dem Budget 2022.

Leistungsgruppe Schuldienste
Der Nettoaufwand in der Leistungsgruppe Schuldienste steigt um CHF 22'040. Dies wird durch die höhere Anzahl Lernenden und gestiegenen Schülertransporten begründet. Die Schülertransporte in den Schwimmunterricht nach Willisau müssen neu mit zwei Fahrzeugen erfolgen.

Leistungsgruppe Sonderschule
Der Kanton erhöht den Gemeindebeitrag an die Sonderschule pro Einwohner/in von CHF 132 auf CHF 142 (mittlere Wohnbevölkerung in Egolzwil gemäss www.lustat.ch).

Investitionsrechnung
Ab der dritten Primarklasse werden die Lernenden 1:1 mit Tablets ausgerüstet. Dafür ist im 2023 und in den Folgejahren jeweils ein Betrag von CHF 20'000 vorgesehen

Leistungsauftrag*
Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen
- Steuern,
- Finanzen.

Die Bereiche Finanzen und Steuern organisieren und betreiben das kommunale Rechnungs- und Steuerwesen. Sie erarbeiten transparente und klare Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Bereichsverantwortlichen.
Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern, insbesondere für die Veranlagung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit prägen den Vollzug der Steuergesetze. Im Interesse der Steuerpflichtigen wird eine kompetente, rasche und transparente Servicequalität angestrebt und eine hohe Veranlagungsqualität ausgewiesen. Er wird als kundenfreundliche und kompetente Dienstleister wahrgenommen, vertritt jedoch eine konsequente Haltung im Mahnwesen. Der Bereich ist verantwortlich für die Budgetierung der Steuererträge.

Der Bereich Finanzen ist verantwortlich für die Planung und Steuerung der Geldflüsse sowie der Sicherstellung der Liquidität der der Gemeinde. Er organisiert den Budget- und den Jahresabschlussprozess. Der Bereich ist verantwortlich für die zeitgerechte Bereitstellung der Unterlagen für die Kontrollorgane. Mit regelmässigen Finanzauswertungen stellt er die Informationen dem Gemeinderat und der Verwaltung zur Verfügung.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm: Massnahmen 2023
Der Aufgabenbereich orientiert sich an der Gemeindestrategie. Dazu werden für die Langfristplanung die entsprechenden Instrumente aufgebaut. Ein wichtiger Bestandteil ist die Finanzstrategie, welche die finanziellen Leitplanken festlegt. Diese sollen den Finanzhaushalt mittel- bis langfristig im Gleichgewicht halten.

Lagebeurteilung
Obwohl der Steuerertrag pro Einwohner nur gering wächst, gehört die Gemeinde Egolzwil beim Finanzausgleich weiterhin zu den Gebergemeinden. Der Ressourcenausgleich wird in den kommen Jahren sinken.

Durch die erstellten Überbauungen neigen sich nun die Landreserven für den Wohnungsbau dem Ende zu. Dies wird sich auch bei den Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) niederschlagen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges (Rohstoff- und Energiepreise) wurden bei der Budgetierung der Steuereinahmen berücksichtigt.

Die rückwirkende Einführung des neuen IT-Finanzsystems beanspruchte die personellen Ressourcen im Finanzbereich übermässig. Die definitive Umstellung auf Abacus und Innosolvcity erfolgt Anfang 2023.

Aus diesem Grund wurde die Erstellung der Finanzstrategie auf das Jahr 2023 verschoben. Die Kosten für die Analyse sowie Erstellung sind im Investitionsbudget eingestellt.

Chancen- / Risikobetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zuzug grosser Steuerzahler	Höhere Steuereinnahmen (oberhalb der Mindestausstattung) und evtl. Senkung des Steuerfusses	hoch	Gemeindemarketing
Risiko: Wegzug von grossen Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und evtl. Erhöhung des Steuerfusses	hoch	Zeitgemässen Standard aller Liegenschaften und Infrastruktur-einrichtungen anstreben. Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.

Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben die von Bund und Kanton auf die Gemeinden delegiert werden.	Höhere Kosten	hoch	Mittels Abklärungen vorausschauend planen

Massnahmen und Projekte

(in CHF 1'000)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Finanzstrategie	Planung	25	2023	IR		25			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2021	B2022	B2023	P2024	P2025	P2026
Steuerfuss	Einheit	2.00	2.00	2.05	2.05	2.10	2.10	2.05
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	Betrag	statistisch	951	993	1'013	1'043	1'074	1'106
Steuerkraft (ordentliche Gemeindesteuern auf 1 Einheit)	Betrag	statistisch	1'578	1'505	1'563	1'603	1'627	1'665

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung								
in 1'000 CHF		**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Saldo Globalbudget		**-5'413**	**-5'194**	**-5'436***	**4.7%**	**-5'724****	**-5'962****	**-5'940****
	Aufwand	308	409	461	12.7%	550	596	695
Total	Ertrag	-5'721	-5'603	-5'897	5.2%	6'274	6'558	6'635
Leistungsgruppen								
	Aufwand	216	257	304	18.3%	-	-	-
Steuern	Ertrag	-5'379	-5'263	-5'571	5.9%	-	-	-
	Saldo	-5'163	-5'006	-5'267	5.2%	-	-	-
	Aufwand	92	152	157	3.3%	-	-	-
Finanzen	Ertrag	-342	-340	-326	-4.1%	-	-	-
	Saldo	-250	-188	-169	-10.1%	-	-	-

Investitionsrechnung							
in 1'000 CHF	**R2021**	**B2022**	**B2023**	**Abw.%**	**P2024**	**P2025**	**P2026**
Ausgaben	**-**	**-**	**25***	**0%**	**-**	**-**	**-**
Einnahmen	-	-	-	**0%**	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	25	**0%**	-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Globalbudget
Das Globalbudget 2023 des Aufgabenbereiches Finanzen und Steuern fällt gegenüber dem Vorjahr um CHF 242'000 positiver aus. Die Mehreinnahmen sind vor allem auf die Steuererträge zurückzuführen.

Leistungsgruppe Steuern
Die natürlichen Personen wurden zurückhaltend budgetiert. Die Basis für die Berechnung 2023 wurden anhand der provisorischen Steuerveranlagungen für das Jahr 2022, unter Einbezug der Zu- und Wegzüger sowie der wirtschaftlichen Einflüsse, berechnet.

Das Budget 2023 für die juristischen Personen wurden auf Basis der Akontorechnungen 2022 mit einem Wachstumsparameter von 5 % einkalkuliert. Auch hier wurden die Auswirkungen des Ukraine-Krieges mitberücksichtigt.

Die budgetierten Steuereinnahmen 2023 fallen gegenüber dem Vorjahr um CHF 308'000 höher aus.

Die Zahlen im Aufgaben und Finanzplan 2024 bis 2026 werden gemäss vorgegebenen Steuerwachstumsparametern des Kantons berechnet. Das Wachstum für die natürlichen Personen wird mit 3 % und bei den juristischen Personen mit 5 % prognostiziert. Im Weiteren wird nur in den Jahren 2024 und 2025 mit einer provisorischen Steuerfusserhöhung von 0.05 auf 2.1 gerechnet.

Die familienbedingte Änderung beim Steuerverwaltungspersonal führt zu Mehrkosten von CHF 47'000. Dieser Aufwand beinhaltet die Stellvertretung für das 1. Semester 2023.

Leistungsgruppe Finanzen
Der Ressourcenausgleich für das Budgetjahr 2023 beträgt CHF 61'000 (Vorjahr CHF 103'000). Für die wachsenden Investitionskosten bedarf es an Finanzmitteln. Durch die steigenden Darlehenszinsen erhöht sich der Zinsaufwand für das Jahr 2023 um CHF 46'000.

Die kalkulatorischen Zinserträge sinken durch die planmässigen Abschreibungen um CHF 15'000.

Investitionsrechnung
Für die Erarbeitung der Finanzstrategie wurde ein Betrag in Höhe von CHF 25'000 eingestellt.

Budget 2023 der Investitionsrechnung für Anlagen des Verwaltungsvermögens mit Kontrolle über die Sonderkredite

Projekt Nr.	Bezeichnung	Beschlüsse	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2021	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.2022	aufgelaufenen Kosten 2022	Annahme Kosten bis 31.12.2022	Kreditübertrag aus Vorjahr	Festgelegtes Budget 2022	Nachtragskredite 2022	Ergänztes Budget 2022	Budget 2023 Ausgaben	Budget 2023 Einnahmen	Kreditkontrolle beansprucht bis 31.12.2022	Kreditkontrolle verfügbar ab 01.01.2023
1	**Präsidiales und Zentrale Dienste**			**0.00**	**0.00**	**12'496.90**		**0.00**	**100'000.00**	**122'000.00**	**222'000.00**	**80'000.00**	**0.00**	**162'496.90**	**59'503.10**
225200004	Softwarewechsel	GV 09.12.21 / NK GV 09.06.22				12'496.90	150'000.00		100'000.00	122'000.00	222'000.00	20'000.00		162'496.90	59'503.10
235030001	Beitrag Sportplatz Sanierung											35'000.00			
235290001	Kommunikation											25'000.00			
2	**Gesundheit, Soziales und Kultur**			**0.00**	**0.00**			**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**-**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
3	**Bau, Umwelt und Infrastruktur**			**1'295'734.75**	**2'158'104.85**	**958'292.93**	**452'000.00**	**299'726.55**	**2'167'600.00**	**168'500.00**	**2'635'826.55**	**4'471'150.00**	**30'000.00**	**3'669'085.06**	**1'427'733.22**
	Schulanlage														
235040002	Energetische Sanierung Schulhaus						32'000.00					1'370'000.00		32'000.00	
225040007	Sanierung Heizung Ex-Erni-Haus					33'167.60			29'000.00		29'000.00			33'167.60	
225040008	Brandschutz Tagestruktur Ex-Erni-Haus					5'436.70	40'000.00							45'436.70	
235030002	Beleuchtungsersatz Fussballplatz											26'000.00			
	Bau, Umwelt und Raumordnung														
195290000	Ortsplanungsrevision	11.12.2019	200'000.00	90'496.00		19'645.20		109'503.95	50'000.00		159'503.95			110'141.20	
225010007	LED-Umrüstung Strassenbeleuchtung	GV 09.12.2021				68'416.30			72'000.00		72'000.00	72'000.00		68'416.30	
235060001	Piaggio Porter NP6 Kipper DR											80'000.00			
235060002	Kleinsilo für Streusalz											50'000.00			
235290002	Arealentwicklung Oberdorf											60'000.00			
235030003	Neubau Bushaltestelle											20'000.00			
	Verkehr														
235010001	Sanierung Abschnitt Engelbergstrasse (durch UHG)											60'000.00			
235010002	Überfahrbares Trottoir Engelbergstrasse											23'000.00			
235620003	Gemeindebeitrag UHG-Strassensanierung											285'000.00			
	Total Allmendstrasse	***Sonderkredit GV***	***360'000.00***	***320'427***	***39'572.90***	***56'547.95***		***51'185***	***-***	***-***	***101'185***	***-***	***-***	***376'975.05***	***0.00***
185000001	Grundstück	GR	50'000.00			50'000.00				50'000.00	50'000.00			50'000.00	
185010002	Ausbau und Sanierung Allmendstrasse	11.12.2017	360'000.00	234'646.65		6'547.95		43'094.95			43'094.95		-	241'194.60	
185030006	Abwasser Allmendstrasse	GV/11.12.17		85'780.45				8'090.00			8'090.00		-	85'780.45	
	Total Sanierung Hinterbergstrasse	***Sonderkredit GV 02.06.21***	***2'386'000.00***	***267'468***	***2'118'531.95***	***725'798.73***		***-***	***1'262'600***	***-***	***1'262'600***	***861'350.00***	***-***	***1'298'266.78***	***1'392'733.22***
	Grundstücke		30'000.00		30'000.00						0.00				
215010010	Sanierung Infrastruktur Strasse Hinterbergstr.	CHF 250' Nachtragskredit 02.06.2021	686'800.00	82'298.40	604'501.60	212'575.15	132'500.00		406'600.00		406'600.00	246'100.00		427'373.55	
215030041	Sanierung Infrastruktur Wasser Hinterbergstr.		524'320.00	63'072.90	461'247.10	200'083.69	93'000.00		267'500.00		267'500.00	219'350.00		356'156.59	
215030009	Sanierung Infrastruktur Abwasser Hinterbergstr.		1'144'880.00	122'096.75	1'022'783.25	313'139.89	79'500.00		588'500.00		588'500.00	395'900.00		514'736.64	
	Total Haldenweg	***Sonderkredit GV 13.12.22 CHF 2'568'000***	***1'314'800.00***	***91'636.85***		***26'788.50***		***65'363.40***	***45'000.00***	***-***	***110'363.40***	***1'112'800.00***	***-***	***118'425.35***	***2'449'574.65***
215010006	Erstellung Perimeter Unterer Haldenweg	11.12.2019	10'000.00	404.20		1'595.90		9'595.80	0.00		9'595.80			2'000.10	
215010007	Erstellung Perimeter Oberer Haldenweg	11.12.2019	10'000.00	404.20		1'595.90		9'595.80	0.00		9'595.80			2'000.10	
215010009	Erstellung Perimeter Vorderer Haldenweg	10.12.2020	7'000.00	404.30		1'596.05		6'595.70	0.00		6'595.70			2'000.35	
225010011	Strasse Unterer Haldenweg	GV 09.12.2021 /GV 13.12.22	7'480.00						3'200.00		3'200.00	4'280.00		0.00	
225010012	Strasse Oberer Haldenweg	GV 09.12.2021 /GV 13.12.22	206'500.00						3'200.00		3'200.00	203'300.00		0.00	
225010013	Strasse Vorderer Haldenweg	GV 09.12.2021 /GV 13.12.22	227'930.00						4'300.00		4'300.00	223'630.00		0.00	
205030036	Wasserleitung Unterer Haldenweg Planung	11.12.2019	100'000.00	62'281.10		19'723.21		37'719.15			37'719.15			82'004.31	
205030037	Wasserleitung Oberer Haldenweg Planung		10'000.00	9'492.00				507.35			507.35			9'492.00	
225030042	Wasserleitung Oberer Haldenweg	GV 09.12.2021	133'800.00						5'400.00		5'400.00	128'400.00		0.00	

225030043	Wasserleitung Vorderer Haldenweg	GV 09.12.2021	128'420.00						4'300.00		4'300.00	124'120.00		0.00	
235030004	Wasserleitung Unterer Haldenweg		4'280.00									4'280.00		0.00	
235030005	Wasserleitung Schulhaus		5'350.00									5'350.00		0.00	
205030007	Kanalisation Oberer Haldenweg Planung		10'000.00	9'325.45				674.85			674.85			9'325.45	
205030008	Kanalisation Vorderer Haldenweg Planung		10'000.00	9'325.60		2'277.44		674.75			674.75			11'603.04	
235030006	Kanalisation Unterer Haldenweg		4'280.00									4'280.00		0.00	
235030007	Kanalisation Oberer Haldenweg		256'800.00									256'800.00		0.00	
225030010	Auftrennung Abwasser Vorderer Haldenweg	GV 09.12.2021	155'140.00						3'200.00		3'200.00	151'940.00		0.00	
225030011	Auftrennung Abwasser Schulhaus (Bestandteil Haldenwegprojekt)	GV 09.12.2021	27'820.00						21'400.00		21'400.00	6'420.00		0.00	
	Total Kleine Moosstrasse											***35'000.00***		*-*	***35'000.00***
235010004	Planung Strasse Kleine Moosstrasse											10'000.00			
235030008	Planung Wasser Kleine Moosstrasse											5'000.00			
235030009	Planung Kanalisation Kleine Moosstrasse											20'000.00			
	Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung)														
225030038	Anteil Ausbau Verbundschacht Heuacher					24'647.79		27'000.00			27'000.00			24'647.79	
	Quelle Engelberg (rechliche Abklärung Zuflüsse)														
236390010	Anschlussgebühren Wasserversorgung					-46'950.00			-20'000.00		-20'000.00		20'000.00	-46'950.00	
215030040	Sanierung Filterbrunnen			3'325.75		3'624.51		46'674.25			46'674.25			6'950.26	
225030012	Ersatz und Umrüstung Wasserzähler					34'919.32	75'000.00		110'000.00		110'000.00	60'000.00		109'919.32	
215030013	Planung / Projektierung (GWPW) Schürmatt	GV / NK GV 09.06							40'000.00	118'500.00	158'500.00				
225030014	Aus- / Rückbau Grundwasserpumpwerk 2								400'000.00		400'000.00	-			
225030015	Ausbau Verbundschacht Egolzwil/Nebikon/Schötz								50'000.00		50'000.00				
215030044	Grundwasserpumpwerk (GWPW)			9'707.55		28'131.78								37'839.33	
215030045	Automatisierung Verbundschacht E-N-S	GR 20.12.2021	130'000.00	121'378.90		2'411.60								123'790.50	
226340003	GVL Beitrag Verbundsschacht					-11'247.90								-11'247.90	
235290003	Revision Wasserversorgungsreglement											43'000.00			
235030010	Zusammenschluss Reservoir Allmend											35'000.00			
	Spezialfinanzierungen (Abwasserbeseitigung)														
225030000	Unterhalt Kanalisation im Rahmen GEP								50'000.00		50'000.00				
235030000	Unterhalt Kanalisation im Rahmen GEP											50'000.00			
225620000	Gemeindeverband ARA Oberes Wiggertal					43'040.00			57'000.00		57'000.00			43'040.00	
235620001	Gemeindeverband ARA Oberes Wiggertal											153'000.00			
236390020	Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung					-56'085.15			-10'000.00		-10'000.00		10'000.00		
235030011	Einmünder Regenabwasserleitung Engelbergstr.											22'000.00			
235290004	Revision Siedlungsentwässerungsreglement											50'000.00			
	Spezialfinanzierungen (Feuerwehr)														
225060005	Anschaffung Schlauchverleger / Feuerwehr	GV 09.12.2021							32'000.00		32'000.00	3'000.00			
3	**Bildung**			**0.00**	**0.00**	**18'822.00**		**0.00**	**20'000.00**	**0.00**	**20'000.00**	**20'000.00**			
225060006	Hardware Neubeschaffungen	GV 09.12.2021				18'822.00			20'000.00		20'000.00				
235060001	Hardware Neubeschaffungen											20'000.00			
3	**Finanzen und Steuern**			**0.00**	**0.00**	**0.00**		**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**25'000.00**			
235290005	Finanzstrategie											25'000.00			
	Total Ausgaben/Einnahmen			**1'295'734.75**	**2'158'104.85**	**989'611.83**	**452'000.00**	**299'726.55**	**2'287'600.00**	**290'500.00**	**2'877'826.55**	**4'596'150.00**	**30'000.00**		
	Nettoinvestitionen												**4'566'150.00**		
	Total											**4'596'150.00**	**4'596'150.00**		

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Antrag
Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2026 und das Budget für das Jahr 2023 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2026 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 679'012, mit Investitionsausgaben von CHF 4'596'150 sowie mit einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten zu genehmigen.

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2023 bis 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2022 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2025 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. März 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die eine aufsichtsrechtliche Massnahme erfordern würden. »

Verfügung
Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controllingkommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zu Handen des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Egolzwil, 31. Oktober 2022

Gemeinderat Egolzwil

Pascal Muff	Margrit Bucher
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2023 der Gemeinde Egolzwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angemessen.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.05 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 679'012 und einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten sowie Investitionen von CHF 4'596'150 zu genehmigen.

Egolzwil, 31. Oktober 2022

Controlling-Kommission Egolzwil

Edi Wigger, Präsident
Karin Döös, Mitglied
Sonja Knuchel, Mitglied
Daniel Preisig, Mitglied

Traktandum 2

Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 1'369'000 für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf

Ausgangslage

Im Dezember 2013 hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Egolzwil einen Kredit von CHF 2'400'000 und im Mai 2015 einen Nachtragskredit von CHF 506'000 für die Energetische Sanierung des Schulhauses gutgeheissen. Das Schulhaus und Gemeindezentrum wurden in den Jahren 2016 bis 2017 im Rahmen der Sanierung den heutigen Ansprüchen der Schule und anderen Benutzern angepasst. Elektroinstallationen und Lüftungsanlagen wurden erneuert, Fenstern und Storen wurden ersetzt. Besser isolierte Fenster halfen dabei, den Energieverbrauch zu senken und Heizkosten zu sparen. Noch nicht umgesetzt wurde der Ersatz der Öl-Heizung durch ein umweltfreundlicheres Heizungssystem.

Mit der Botschaft vom 1. Juni 2020 wurde die Bevölkerung informiert, dass das Projekt «Energetische Sanierung Schulhaus Egolzwil» erstmals zurückgestellt wird, um vorgängig mit einem Fachunternehmen eine Gebäudezustandsanalyse der Schulanlage durchzuführen. Diese Analyse dient der Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur als Grundlage für eine strategische Portfolio- und Finanzplanung des Bauwerks.

Die Gebäudezustandsanalyse der Schulanlage wurde durch das Büro für Bauökonomie in Luzern durchgeführt. Die Gesamtbeurteilung wurde der Gemeinde Egolzwil im Oktober 2021 vorgestellt. Diese hat ergeben, dass der Zustand der Liegenschaft insgesamt gut ist. Kurzfristig gesehen sind bei der Wärmeerzeugung grössere Investitionen zu erwarten. Ebenfalls soll das provisorisch sanierte Flachdach in der nächsten Sanierungsetappe berücksichtigt werden.

Geplante Sanierungsarbeiten

Die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur hat nach Vorliegen der Erkenntnisse aus der Gebäudezustandsanalyse insbesondere die wärme- und heizungstechnischen Instandsetzungsmassnahmen überarbeitet. Mithilfe eines Energiekonzepts wurden die möglichen Energieträger mit ihren Vor- und Nachteilen aufgeführt und gegenübergestellt.

Aufgrund der wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte hat sich der Gemeinderat Egolzwil für den Ersatz der bestehenden fossilen Öl-Heizung durch eine Sole-Wasser-Wärmepumpen-Anlage entschieden. Die zu erwartende Lebensdauer von Erdwärmesondenbohrungen beträgt bis zu 50 Jahre. Durch die ökologische Heizungssanierung können jährlich ca. 65'000 kg CO_2-Emissionen eingespart werden.

Die defekte thermische Solaranlage auf dem Dach des Schulhauses soll instandgesetzt werden und zur Warmwasservorerwärmung sowie Energierückspeisung in das Erdreich dienen. Nebst dem Heizungsersatz und der Reparatur der thermischen Anlage beinhaltet das Sanierungsprojekt den Ersatz der Fenster und Sonnenstoren, welche in der 1. Etappe noch nicht erneuert wurden. Ebenfalls wird die Kellerdecke gedämmt, um den Heizenergiebedarf zu reduzieren und das provisorisch reparierte Flachdach saniert.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der damit zusammenhängenden Lieferfristen musste der Bohrtermin für die Erdsondenbohrungen, welche während den Sommerferien 2023 erstellt werden sollen, bereits reserviert werden. Um den Bohrtermin vorzumerken, hat der Gemeinderat Egolzwil an der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022 unter Vorbehalt der Projektfreigabe und Kreditbewilligung durch die Stimmbevölkerung und unter Vorbehalt des unbenutzten Ablaufs der Rechtsmittelfrist für Gemeindebeschwerden den Zuschlag an die Firma PBS Bohr AG, Moospark 11, 6221 Rickenbach erteilt.

Die geplanten Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Planungskosten	CHF	31'500
Tiefbauarbeiten für Erdsonden	CHF	63'000
Rohbauarbeiten Heizungsraum / Gebäudehülle	CHF	356'000
Elektroinstallationen	CHF	53'000
Wärmeerzeugung	CHF	525'000
Deckendämmung Keller	CHF	54'000
Honorare inkl. interne Kosten	CHF	233'500
Baunebenkosten	CHF	2'000
Reserve	CHF	51'000
Approximative Gesamtkosten	CHF	1’369’000

Empfehlungen des Gemeinderats

Anhand der Gebäudezustandsanalyse als strategische Portfolio- und Finanzplanung ist der Gemeinderat Egolzwil überzeugt, mit der Lancierung der 2. Etappe der energetischen Sanierung den Zustand der Schulanlage zu erhalten respektive unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte den Zustand zu verbessern. Der geplante Heizungsersatz wird es der Gemeinde Egolzwil ermöglichen, die Vorgaben des Kantonalen Energiegesetz zeitnah umzusetzen.

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil

Als Controlling-Kommission haben wir den Sonderkredit von CHF 1'369'000 für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Gemeindezentrums Oberdorf beurteilt.

Gemäss Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine im Aufgaben-und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit, Wahrheit als eingehalten.

Wir empfehlen, den Sonderkredit zu genehmigen.

Egolzwil, 31. Oktober 2022

Controlling-Kommission Gemeinde Egolzwil
Edi Wigger, Präsident
Sonja Knuchel, Mitglied
Daniel Preisig, Mitglied
Karin Döös, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Egolzwil beantragt, dem Sonderkredit von CHF 1'369'000 für die 2. Etappe der Energetischen Sanierung des Gemeindezentrum Oberdorf sei zuzustimmen.

Traktandum 3

Beschlussfassung über den Sonderkredit von CHF 2'568'000 für den Werkleitungsbau oberer/unterer/vorderer Haldenweg, Schulhaus, Knoten Oberdorf/Haldenweg und Engelbergstrasse

Ausgangslage

Die Gemeinde Egolzwil beabsichtigt aufgrund von diversen Wasserleitungslecks das Wasserleitungsnetz im oberen/unteren/vorderen Haldenweg, im Bereich des Schulhauses und in einem kleinen Abschnitt vom Knoten Oberdorf/ Haldenweg sowie der Engelbergstrasse zu erneuern. In diesem Zusammenhang soll die Kanalisation neu im Trennsystem geführt werden. Parallel zum Werkleitungsbau werden die verbleibenden Strassenrestflächen im Haldenweg erneuert und saniert.

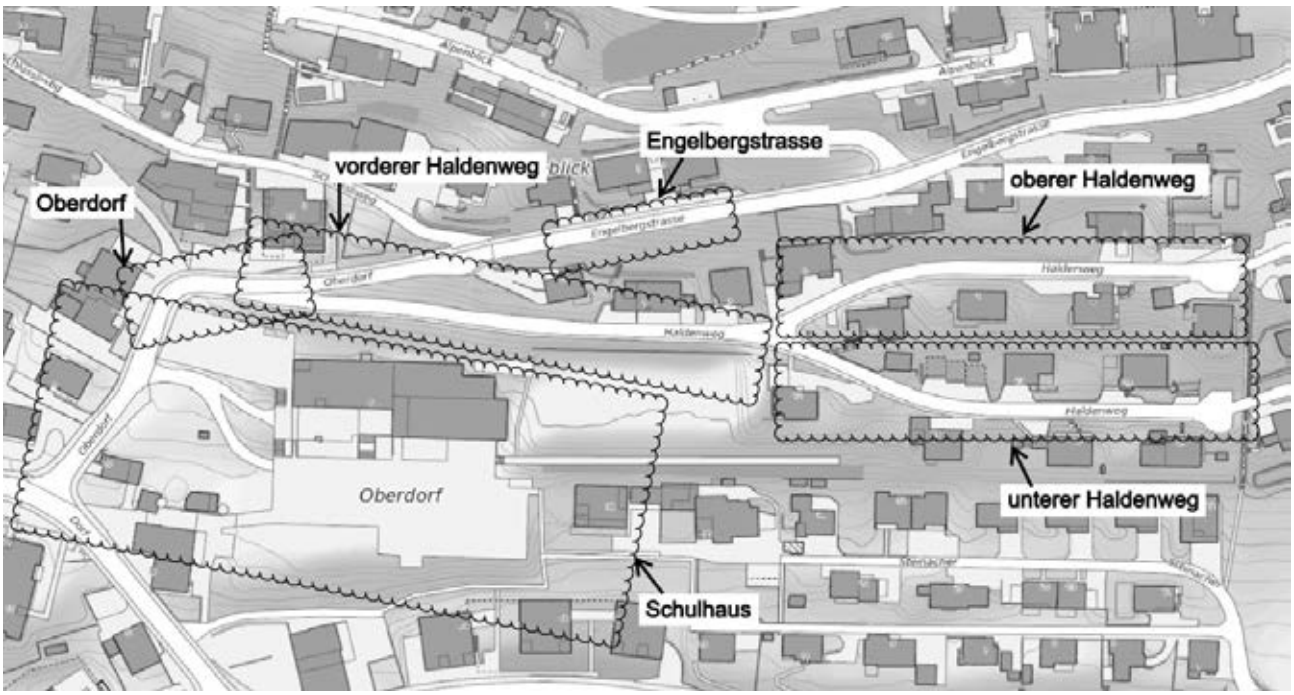

Abb. 1 Übersicht Projektperimeter

Projektziel

Wasserversorgung

Das Wasserversorgungsnetz verläuft heute zum Teil durch Parzellen, bei denen die Zugänglichkeit der Leitung erschwert ist. Zudem sind die Leitungen aufgrund des Alters und Rohrmaterials anfällig auf Wasserleitungslecks. Mit dem Projekt soll die Wasserleitung erneuert und in den Strassenbereich verlegt werden. Dadurch kann die Versorgungssicherheit über die nächsten Jahrzehnte gewährleistet werden.

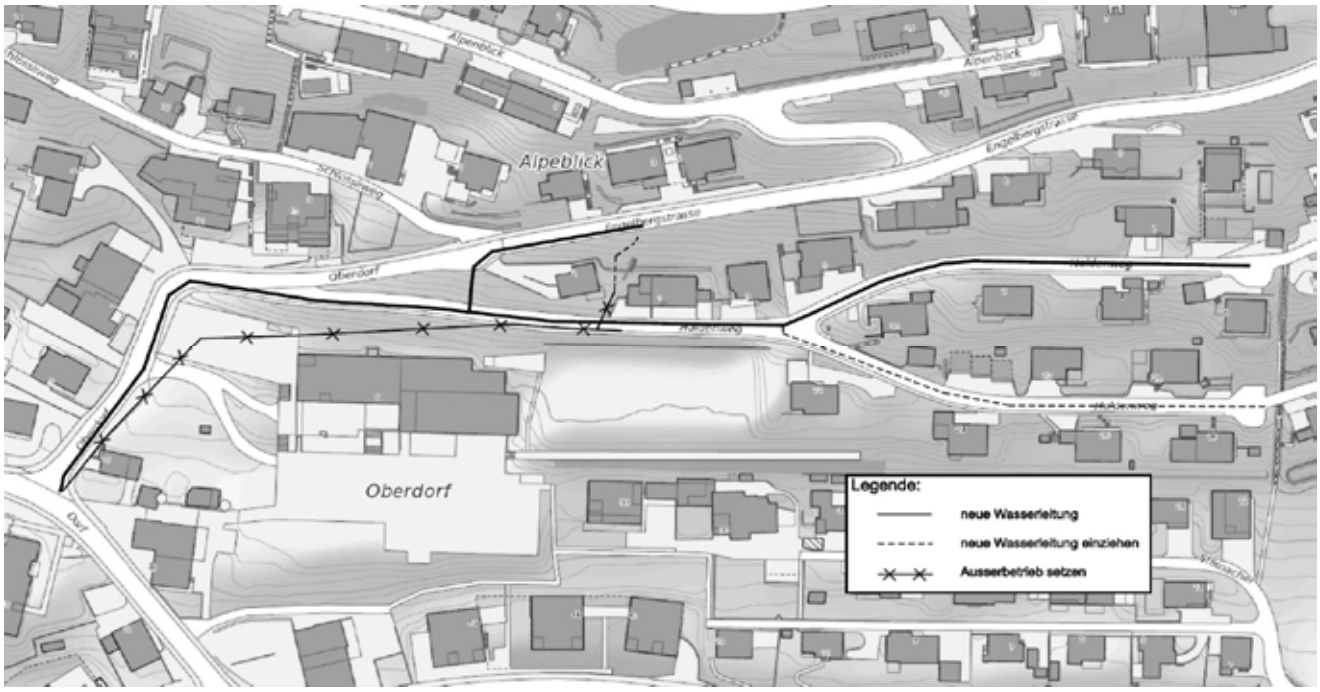

Abb. 2 Übersicht bauliche Massnahmen Wasserversorgung

Kanalisation

Die bestehenden Kanalisationsleitungen entwässern das Gebiet im Mischsystem. Mit dem Projekt soll im oberen und vorderen Haldenweg sowie für den Schulhausbereich die bestehende Mischwasserleitung als Regenabwasserleitung umgenutzt und das Schmutzwasser über eine neue Leitung geführt werden. Mit diesen Massnahmen kann das Trennsystem für diesen Teilabschnitt abgeschlossen werden. Zur Vorbereitung des Trennsystems im unteren Haldenweg wird eine neue Regenabwasserleitung erstellt.

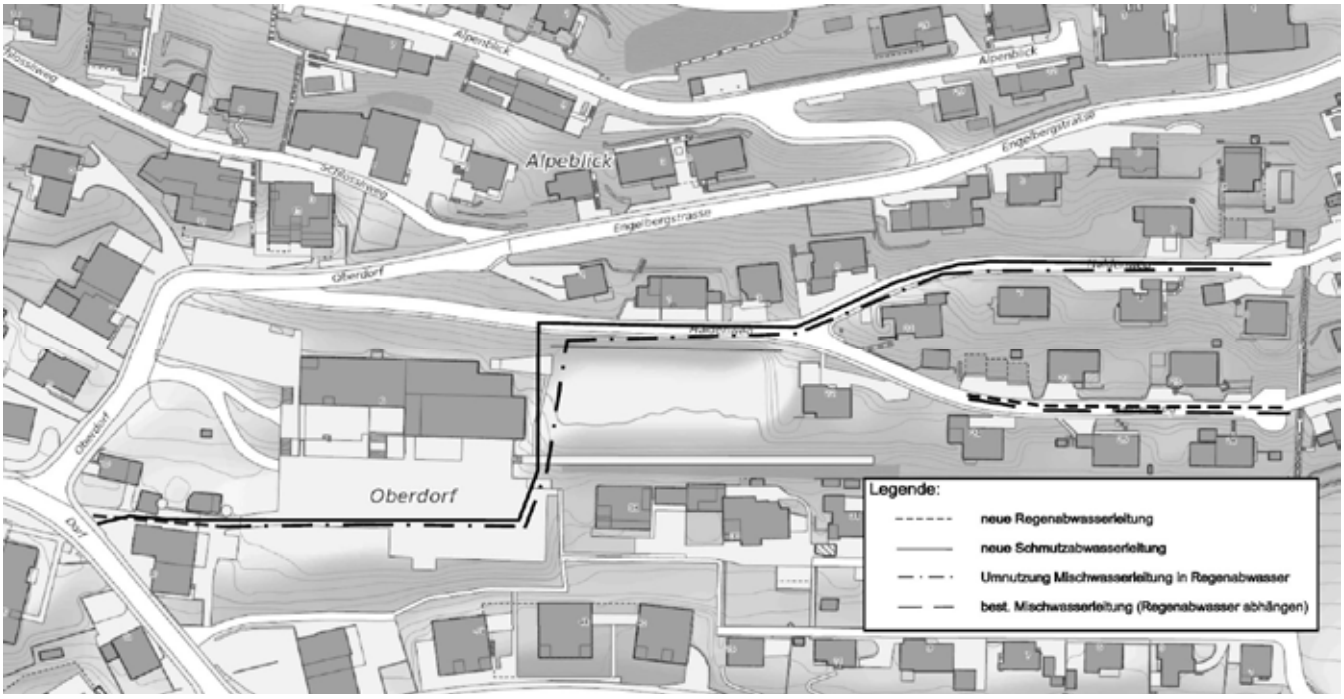

Abb. 3 Übersicht bauliche Massnahmen Kanalisation

Strassenprojekt

Zusammen mit dem Werkleitungsbau werden die Strassenflächen und die Randabschlüsse erneuert. An der Orientierungsversammlung vom 11. Mai 2022 wurde das Projekt den Anstössern und der interessierten Bevölkerung vorgestellt.

Die möglichen Varianten wurden unter Einbezug der Vor- und Nachteile einander gegenübergestellt. Die Kosten der einzelnen Varianten werden vom Ingenieurbüro als kostenneutral beurteilt. Als Bestvariante hat die Gemeinde Egolzwil die Variante 1 (Fahrbahnbreite 3.50 m und Gehwegbreite 1.80 m überfahrbar) erkoren. Die Variante 1 ermöglicht das Kreuzen eines Personenwagens mit einem Fahrrad auf der Fahrbahn, eine normierte Trottoirbreite und das sichere Führen des Fussvolks. Der Haldenweg ist durch die vielen öffentlichen Fusswege ein geeigneter Schulweg oder Zugang zum Bahnhof Wauwil. Er wird rege benutzt, weshalb der Sicherheitsaspekt durch die Gemeinde Egolzwil hoch gewichtet wurde. Durch die gewählte Variante können zwei Personenwagen unter Einbezug des Trottoirs problemlos kreuzen. Unter Berücksichtigung der Instandstellung der Hinterbergstrasse kann von einer Einheit der Strassenraumgestaltung gesprochen werden. Künftige Strassensanierungen sollen ebenfalls diesem Standard entsprechen.

Nebst dem Haldenweg soll auch der Knoten Oberdorf/Haldenweg sicherer ausgestaltet werden. Ein Kreuzen von Personenwagen und Personenwagen soll ermöglicht werden.

Kostenzusammenstellung +/- 10 % (Kosten inkl. Mehrwertsteuern)

Objekt	Oberer Halden-weg	Unterer Halden-weg	Vorderer Halden-weg	Engelberg-strasse	Schul-haus	Ober-dorf	Total
Strasse (m. Perimeter)	246'100	267'500	267'500				**781'100**
Strasse (o. Perimeter)						160'500	**160'500**
Wasser*	160'500	74'900	149'800	74'900	128'400		**588'500**
Kanalisation*	288'900	139'100	181'900		428'000		**1'037'900**
Total	**695'500**	**481'500**	**599'200**	**74'900**	**556'400**	**160'500**	**2'568'000**

* Spezialfinanzierungen

Die Kosten für den Werkleitungsbau, Sanierung des Haldenwegs und die Verbreiterung Knoten Oberdorf/Haldenweg belaufen sich auf CHF 2'568'000.

Kostenverteilung Objekt Strasse gemäss Strassenreglement vom 25. September 2002

Die Wasserleitung ist in einem maroden Zustand. Davon zeugen auch die vielen Wasserleitungsbrüche der letzten Jahre. Deshalb ist der Gemeinderat bestrebt, die Instandstellung des Haldenwegs zeitnah ausführen zu können. Gerade wegen der Wichtigkeit dieses Projektes und auch wegen des öffentlichen Charakters des Haldenwegs hat der Gemeinderat entschieden, die maximalen Beiträge an die jeweilige Strassenklassierung zu leisten. Konkret bedeutet dies folgendes:

Oberer und unterer Haldenweg

Der obere und untere Haldenweg sind Privatstrassen (Eigentümerin: Einwohnergemeinde Egolzwil). Der Strassenbau ist somit im Perimeterverfahren abzurechnen. Die Gemeinde leistet einen Beitrag von 25 % an die Kosten für die Erneuerung. Die restlichen Kosten werden von den betroffenen Grundeigentümern getragen.

Vorderer Haldenweg

Der vordere Haldenweg ist eine Gemeindestrasse 3. Klasse. Die Kosten des Strassenbaus sind ebenfalls im Perimeterverfahren abzurechnen. Die Gemeinde Egolzwil leistet einen Beitrag von 50 % an die Kosten für die Erneuerung. Die restlichen Kosten werden von den betroffenen Grundeigentümern getragen.

Knoten Oberdorf/Haldenweg

Die Strasse Oberdorf ist eine Gemeindestrasse 1. Klasse, welche vollumfänglich durch die Gemeinde Egolzwil finanziert wird.

Ausblick

Das Strassenprojekt und der Kostenverteiler werden nach Annahme des Sonderkredits öffentlich aufgelegt. Der Baustart für die Instandstellung des Haldenwegs ist nach den Sommerferien 2023 geplant. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der vordere Haldenweg in eine Privatstrasse umklassiert. Im Anschluss daran unterstützt die Gemeinde Egolzwil die Anwohner des vorderen, oberen und unteren Haldenwegs bei der Gründung einer Strassengenossenschaft und übergibt den Haldenweg in deren Eigentum.

Beurteilung Gemeinderat

Der Gemeinderat erachtet den Werkleitungsbau und die Sanierung des oberen/unteren/vorderen Haldenweg, dem Bereich ums Schulhaus, den Knoten Oberdorf/Haldenweg und die Engelbergstrasse als notwendig. Mit dem Projekt erhöht die Wasserversorgung die Versorgungssicherheit, die Kanalisation kann auf das Trennsystem umgestellt und durch den Ersatz der verbleibenden Belagsflächen kann der Haldenweg vollumfänglich instand gestellt werden.

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil

Als Controlling-Kommission haben wir den Sonderkredit für die Sanierung für den Werkleitungsbau oberer/unterer/vorderer Haldenweg, Schulhaus, Knoten Oberdorf/Haldenweg und Engelbergstrasse beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.

Wir empfehlen, den Sonderkredit zu genehmigen.

Egolzwil, 31. Oktober 2022

Controlling-Kommission Gemeinde Egolzwil
Edi Wigger, Präsident
Sonja Knuchel, Mitglied
Daniel Preisig, Mitglied
Karin Döös, Mitglied

Antrag
Der Gemeinderat beantragt dem Sonderkredit von CHF 2'568'000 für den Werkleitungsbau oberer/unterer/vorderer Haldenweg, Schulhaus, Knoten Oberdorf/Haldenweg und Engelbergstrasse sei die Zustimmung zu erteilen.

Traktandum 4

Ersatzwahl eines Mitglieds der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 - 2024

Frau Simone Burch, Geissacher 6, 6243 Egolzwil, hat mit Schreiben vom 23. September 2022 ihre Demission als Mitglied der Bildungskommission auf den 31. Dezember 2022 mitgeteilt. Sie ist seit 1. September 2016 Mitglied des Gremiums. Berufliche Gründe führten zu diesem Entscheid. Der Gemeinderat dankt Frau Simone Burch für ihre wertvoll geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Als neues Mitglied der Bildungskommission schlägt die Mitte Egolzwil, Frau Martina Zemp, im Baumgarten 5, Egolzwil, zur Wahl vor.

Martina Zemp ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Zeit mit der Familie und Freunden, Joggen, Wandern, Velofahren oder Jassen gehören zu ihren Hobbies.
Martina Zemp freut sich, dass die Gemeinde Egolzwil über eine gute und schöne Schule verfügt. In die Schulprozesse ist sie dank ihrer drei Kinder bestens integriert. Für Martina Zemp ist der Einsitz in die Bildungskommission eine Chance, an der Weiterentwicklung der Schule aktiv mitzuarbeiten.

Der Gemeinderat empfiehlt, Frau Martina Zemp als Mitglied der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 zu wählen.

Notizen

Kontakte:
Wir beantworten gerne Ihre Fragen

Pascal Muff
Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales
Telefon 078 825 34 50
pascal.muff@egolzwil.ch

Roland Wermelinger
Ressort Finanzen
Telefon 079 233 22 01
roland.wermelinger@egolzwil.ch

Antoinette Wicki
Ressort Soziales
Telefon 079 412 83 22
antoinette.wicki@egolzwil.ch

Willi Geiser, verstorben am 3. November 2022
Ressort Bildung
Stellvertretung:
Antoinette Wicki
Ressort Soziales

Adolf Kreienbühl
Ressort Bau und Infrastruktur
Telefon 079 235 37 87
adolf.kreienbühl@egolzwil.ch

Dokument:
Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022

Ausgabe:
November 2022

Herausgeber:
Gemeinderat Egolzwil, Dorfchärn, 6243 Egolzwil

Abgabe, Bezug:
Wird an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Egolzwil zugestellt und auf der Homepage aufgeschaltet. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung Egolzwil bezogen werden.